

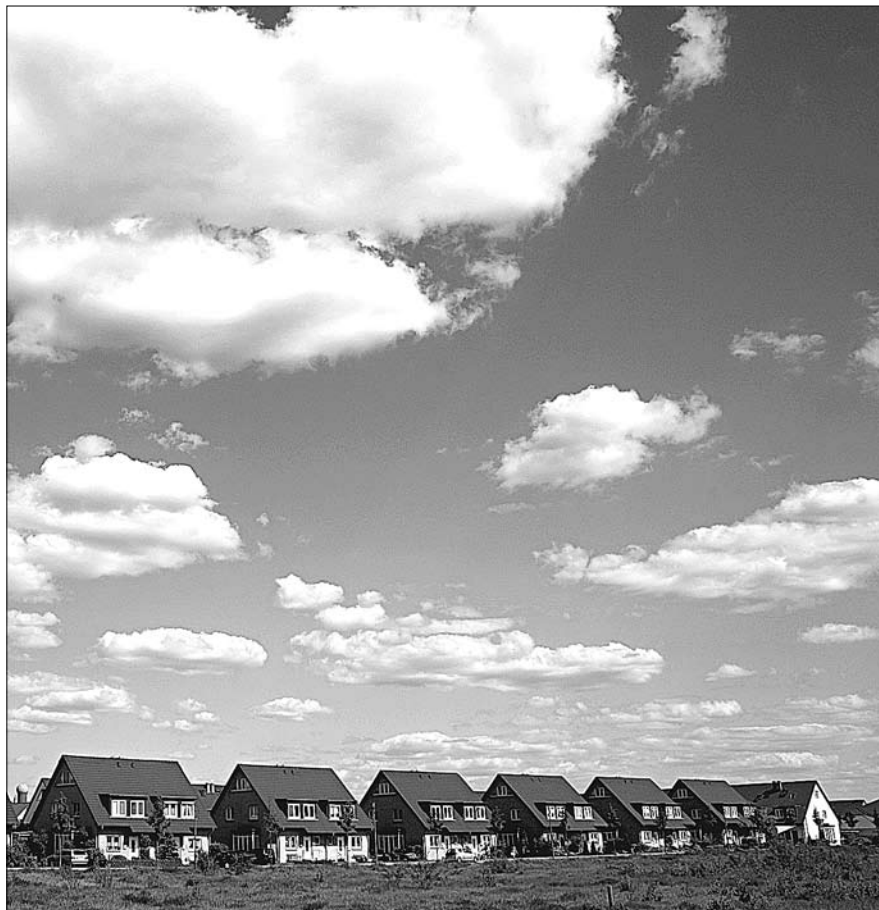
# Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

[www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)

Herbst 2015



*Landstadt in Kladow*

*Foto: Ingeborg Schaake*

# Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

## Arbeitskreise

### **Werkstatt Geschichte**

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

### **Kunstfreunde**

- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

### **Werkstatt Musik**

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46  
E-Mail: mail@weiconsult.de

### **Literatur**

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

### **Fotografie**

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

### **Malen**

- Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

### **Modellbau**

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

### **Handarbeiten**

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

### **Schönes Kladow**

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

### **conversación en español**

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

### **English Conversation**

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

### **Bridge**

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

### **Lust auf Garten**

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### **1. Vorsitzender**

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10  
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

### **2. Vorsitzender**

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### **Kassierer**

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

### **Fachausschuss Bürgerhaus**

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

### **Fachausschuss Programm**

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

### **Fachausschuss Redaktion**

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

## IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -  
**Auflage:** 6500 Exemplare

### **Verantwortlich (ViSDP):**

- Rainer Nitsch

### **Verteilung:**

- Brigitte Ahlfeld ☎ 3 65 85 46
- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

### **Anzeigen-Info und**

### **Redaktionsanschrift**

- Erika Pledt  
Lönrotweg 11 d  
14089 Berlin  
E-Mail: Erika.Pledt@t-online.de

### **Redaktion:**

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz,  
Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt,  
Ingeborg Schaake, Peter Schneider,  
Brigitte Weise

**Textbearbeitung:** Rainer Nitsch

**Bildbearbeitung:** Ingeborg Schaake

**Layout und Druck:** Druckerei Lauterberg  
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

### **Bankverbindung:**

**Deutsche Bank**

**BLZ 100 700 24**

**Kontonummer 109 161 000**

**IBAN: DE55100700240109161000**

**BIC: DEUTDE33**

## Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Die Mitgliederversammlung des Kladower Forum e. V. wählte am 23.04.2015 einstimmig Karin Witzke zur 1. Schriftführerin. Damit ist der Vorstand unseres Vereins wieder komplett. Über viele Jahre versah Ursula Fuhrmann dieses Amt, das sie aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben konnte. Karin Witzke hat sich in den vergangenen Jahren mit ihrem



Karin Witzke, 1. Schriftführerin

Mann auf vielfältige Weise engagiert, sei es bei Standbesetzungen unserer Präsentationen, bei der Aufsicht bei Ausstellungen oder bei den samstäglichem ständigen Sprechstunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die ca. 800 Besucher unserer Opern-Gala in Hangar 7 konnten wieder ein begeisterndes Konzert erleben. Vielen ist aber immer noch nicht bewusst, dass der verantwortliche Veranstalter das Kladower Forum ist. Viel-



Die Initiatoren der Operngala im Hangar 7: v.l.n.r. Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt, Dirigent Heinz Radzischewski, Burkhard Weituschat (Sprecher der Werkstatt Musik und Vorstandsmitglied im Kladower Forum e. V.)  
Foto: Rainer Nitsch

leicht liegt das daran, dass wir in den Ankündigungen, auf den Plakaten und auch in der Halle des Hangar 7 nicht genügend auf uns aufmerksam gemacht haben. Vielleicht trauen viele Besucher einem Kladower Kulturverein die Organisation einer solchen Großveranstaltung zunächst gar nicht zu. Da werden wir als Kladower Forum wohl etwas mehr auf die Eigendar-

stellung achten müssen. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt und seiner Mannschaft, sowie dem Abonnentenorchester mit seinem Förderkreis kann ein solcher Aufwand nicht bewältigt werden. Wir haben daher allen Grund, Danke zu sagen.

Seit der Herbstausgabe 2001 der Treffpunkte hat Sybille Schneider mit ihrem



### Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2015 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Einsatz das regelmäßige Erscheinen unserer Vierteljahreszeitschrift gesichert und auch unsere Homepage eingerichtet und betreut. Dafür wird ihr an anderer Stelle ein dem entsprechendes Dankeschön gesagt werden. Sybille Schneider wird diese Aufgaben nicht mehr wahrnehmen.

Es wird kaum möglich sein, für die vielfältigen Aufgabenfelder jemanden zu finden, der das Gesamtpaket übernimmt. Deshalb wäre es schön, wenn wir für die Teilaufgaben einige Engagierte finden könnten:

1. Die Treffpunkte finanzieren sich durch die im Heft erscheinenden Anzeigen. Zu der Aufgabe gehört u.a. das Erstellen von Anzeigen nach den Wünschen der Inserenten, wenn die nicht schon eine verwendbare Vorlage liefern.

2. Die kontinuierliche Betreuung unserer Homepage [www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de). Voraussetzung sind PC-Kenntnisse, vor allem in der Handhabung der dazu not-

wendigen Programme. Wir werden für die Installation benötigter Programme sorgen, wenn es erforderlich sein sollte.

In der nunmehr 30jährigen Geschichte des Kladower Forum e. V. haben immer wieder Wechsel von Personen in der Wahrnehmung wichtiger Aufgaben stattgefunden. Sonst hätte unser gemeinnütziger Verein, in dem alle Personen auf ehrenamtlicher Basis tätig sind, in den vergangenen drei Jahrzehnte nicht so erfolgreich sein können.

Helfen Sie mit, dass wir weiterhin zur kulturellen Bereicherung unseres Ortes und der Region beitragen können.

Übrigens: Wir suchen nach wie vor freiwillige Helfer, die uns bei der Verteilung der Treffpunkte unterstützen. Wenden Sie sich bitte an *Brigitte Ahlfeldt*, 365 85 46, [gitteaha@gmx.de](mailto:gitteaha@gmx.de), oder an *Helen Werner*, 33 93 66 73, [werner.helen@t-online.de](mailto:werner.helen@t-online.de).

*Rainer Nitsch, für den Vorstand des Kladower Forum e. V.*

## Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin und  
Ernährungsberaterin

### Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
  - Colon Hydro Therapie
  - Leber Galle Reinigung
  - klassische Homöopathie
  - Diät- und Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin  
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09  
[www.naturheilpraxis-jeske.de](http://www.naturheilpraxis-jeske.de)  
[mjeske-hp@freenet.de](mailto:mjeske-hp@freenet.de)

## Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl  
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße  
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke  
Tel: 030/302 88 26  
Mobil: 0171/ 915 65 25

a

## Die erste Adresse für gutes Hören

Bei uns finden Sie moderne Hörgeräte aller namhaften Hersteller - vom kleinen Schmuckstückchen hinter dem Ohr, bis zum unsichtbar im Gehörgang getragenen Miniaturgerät ist hier die ganze Vielfalt modernster Hörgeräte-Technologie vertreten.

### Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- Kostenlose Höranalyse
- Probetragen von modernen Hörgeräten
- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloser Service für alle Hörgeräte
- Pflegemittel und Zubehör für Hörgeräte
- Tinnitusberatung
- Gehör- und Schwimmschutz

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr  
Freitag 9 - 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

**auric** Hör- und Tinnitus-Zentrum  
Berlin Kladow GmbH & Co. KG  
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin  
**Telefon (030) 36 28 89 69**



*Hörgeräteakustikermeisterin  
Susanne Bieberbach freut sich  
auf Ihren Besuch.*



**auric**  
HÖRGERÄTE

[www.auric-hoercenter.de](http://www.auric-hoercenter.de)

## Nachruf für Horst Hegenbarth

Am 24.04.2015 starb Horst Hegenbarth im Alter von 83 Jahren. Bereits 1989, also vier Jahre nach Gründung des Kladower Forum, fand er den Weg zu uns und wurde Mitglied. Er engagierte sich vorwiegend im Arbeitskreis Malen, dessen Sprecher er auch einige Jahre war. Wer ihm beim Malen zusah, konnte nicht umhin, seine Fertigkeit und vor allem die Geschwindigkeit zu bewundern, mit der er seine Werke, sei es in Aquarell oder in Öl, vollendete. Seine Sicherheit in der Motivauswahl und der Farbgebung war schon etwas Besonderes. Er beteiligte sich an Ausstellungen des Arbeitskreises Malen. In seltener Großzügigkeit verschenkte er so manches seiner Bilder. Darüber hinaus fertigte er fröhliche Kobolde und Tiere aus Beton, die wohl auch Eingang in einige Gärten in Kladow gefunden haben.



*Horst Hegenbarth 1931-2015*

Obwohl er eigentlich nach eigener Aussage Vereinsleben nicht so sehr mochte, hat er immer wieder an unseren gemeinsamen Veranstaltungen teilgenommen und auch seinen spezifischen Beitrag dazu geleistet.

Dankbar sind wir ihm auch für seine Mithilfe bei der Erschließung und Dokumentierung der Geschichte der sog. Arbeitersiedlung am Ritterfelddamm, in der er ein Reihenhaus be-

wohnte. Er hat in unserem Verein Spuren hinterlassen. Wer ihm begegnete und sich mit ihm unterhielt, wird ihn als manchmal eigenwilligen, aber doch liebenswerten, kenntnisreichen und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

*Rainer Nitsch, für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e. V.*

**FENSTER KLEMMEN ?  
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?  
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

**Tel: 365 10 93**

**Glaserei Gerstmann**

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

**Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr**

**Seit über 75 Jahren in Kladow**



gärtnererei



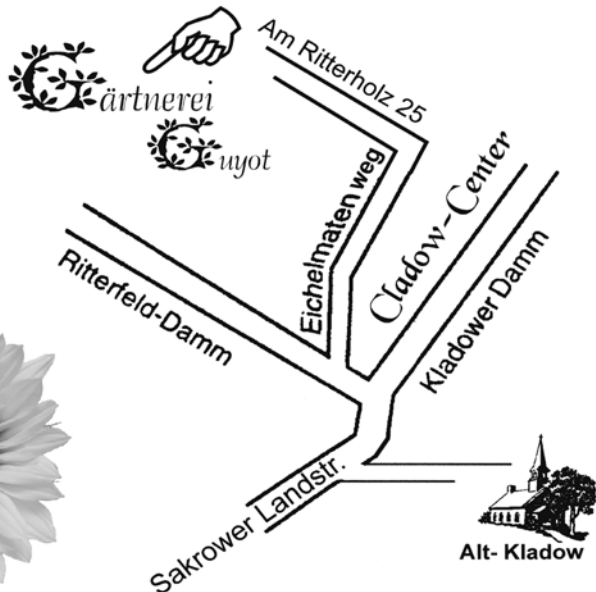
guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen  
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25  
14089 Berlin-Kladow  
Tel.: 030 / 365 45 76  
Fax: 030 / 365 72 62  
[www.gaertnererei-guyot.de](http://www.gaertnererei-guyot.de)  
E-mail: [gaertnereinguyot@t-online.de](mailto:gaertnereinguyot@t-online.de)



**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



## Wer verhinderte die Bebauung des Gutsparks Neukladow?

### Teil 2

Der zuständige Sachbearbeiter des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Guido Ziehle, der schon mehrfach bei Veranstaltungen in Kladow aufgetreten war und sich den Bürgern gestellt hatte, begründete seine Absage zur Teilnahme an unserer Bürgerversammlung in einem Telefongespräch mit mir am 21.03.2000 – also zehn Tage vor dem Termin – damit, dass „aus Sicht des Bundes diese Thematik sich in einem Prozess der Klärung befindet, der eine öffentliche Erörterung in diesem Stadium nicht förderlich wäre“. Der Bund habe dazu eine „feste Haltung“. Der Bund erwarte von Berlin eine den ursprünglichen Absprachen nachkommende Entscheidung (Bebauung) oder einen entsprechenden Ausgleich (Er-

satzverlangen), der finanziell eine 7-stellige Summe ausmachen würde. Auch wenn kein dringender Bedarf an Wohnungen höheren Anspruchs von Seiten des Bundes mehr vorliegen sollte, sei das Vorhaben zur Bebauung so weit voran getrieben worden, dass dadurch Tatsachen geschaffen worden wären (Quelle: Gesprächsnotiz von Rainer Nitsch vom 21.03.2000. Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte).

Ich war in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Bezirksverordnetenversammlung Spandau am 4. Mai 1999 zur Erörterung der Ergebnisse der „frühzeitigen Bürgerbeteiligung“ anwesend. Über eine Stunde wurden die 587 Eingaben verlesen und von einer Angestellten des Baustadtrates Punkt für

## Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Mo-Do: 9 - 18 Uhr  
Fr: 9 - 15 Uhr  
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Wie schon Goethe sagte:

**„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“**

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf  
Ihren Besuch.  
Ihre Dunja Kuhlmei

KLADOWER  
HÖREN  DUNJA  
KUHLM EI

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin  
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de







## Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Internistin, Naturheilverfahren,  
Sinologin M.A., Schmerzmedizin M.Sc.

### **Behandlungsschwerpunkte**

Chinesische Medizin, Akupunktur, Qi gong  
Ernährungsmedizin  
Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin  
Biologische Tumortherapie mit Hyperthermie  
Interdisziplinäre Schmerzmedizin

## **Seminare 2. Halbjahr 2015**

### Seminar Schmerz und Schmerztherapie

11. bis 13. September 2015

Praktische Anleitung zur Eigenbehandlung mit naturheilkundlichen Methoden

### Seminar Ernährung

9. bis 11. Oktober 2015

Schwerpunkt Nahrungsmittelunverträglichkeiten und  
Ernährungslehre nach der Chinesischen Medizin

### Seminar Duft Qi Gong

16. bis 18. Oktober 2015

Grundlagen des Chinesischen Qi Gong und des Leitbahnsystems  
Einführung in Grund- und Mittelstufe des Duft Qi Gong

Weitere Veranstaltungen auf der Webseite

**Praxis für Naturheilverfahren, Reichsstraße 12, 14052 Berlin**

Nähere Informationen und Hinweise zu den Anmeldungen:

Praxis Tel. 030 339 79 130 oder Webseite [www.naturheilverfahren-drkohl.de](http://www.naturheilverfahren-drkohl.de)

Punkt ohne Ausnahme als unzutreffend bezeichnet. Erstaunlich und überraschend erklärten der Baustadtrat Thomas Scheunemann und der Leiter des Stadtplanungsamtes Walter Göllner, dass sie ungeachtet der Niederschlagung aller Bürgereingaben ohne Ausnahme die Nichtweiterverfolgung des Bebauungsplans VIII-423 vorschlagen würden. Und das, obwohl z. B. Walter Göllner noch im Februar 1999 öffentlich seine Zustimmung zur Bebauung erklärt hatte (Quelle: Leif Allendorf in der Berliner Zeitung vom 24.04.1999). Danach wurde im Ausschuss eine Aussetzung des Verfahrens bis November 1999 beschlossen. (Quelle: Schriftliche Aufzeichnungen und 33seitige Dokumentation der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und deren Ablehnungsgründe. Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte).

Im Landkurier, der Ortsteilzeitung der CDU



Abriss der Baracken Ende 2000 Foto: Rainer Nitsch

für Kladow und Umgebung, schrieb Karin Scheer im November 1998, Seite 98:

„Die Kladower Bürger werden in Kürze den Gutsпарк Kladow nicht wiedererkennen können. Wo heute noch die Baracken stehen, die den Soldaten der Legion Kondor als Unterkunft dienten, werden in dreigeschossiger Bebauung ca. 70 hochwertige Eigentumswohnungen entstehen.“ Danach

## Kleintierpraxis Kladow

**Dr. Stefanie Bartsch**

Birlingerweg 8, 14089 Berlin

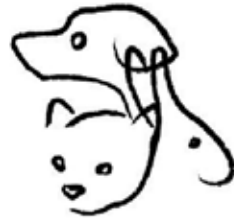
Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche \* Labor \* Röntgen \* Ultraschall \* Zahnbehandlungen \* Weichteilchirurgie

## Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

**Flughafentransfer-Wolf.de**

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

**Reiseservice-Wolf.de**

**Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf**

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

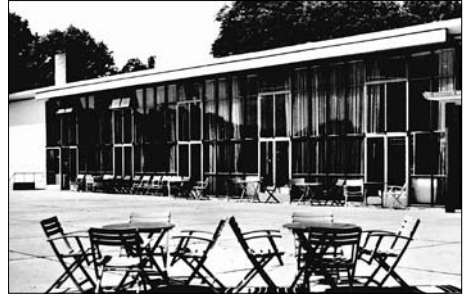
wurde dem Investor Herlitz Falkenhöh AG unter der Überschrift „Havelufer Neukladow – Wohnen im Einklang mit der Natur“ Gelegenheit zur Darstellung seiner Bebauungspläne gegeben.

Ebenfalls im Landkurier war im September 1999 auf Seite 14 zu lesen:

„Die CDU brachte in der Juni-BVV einen Dringlichkeits-Antrag mit detaillierten Fragen ein, wann u. a. dem Bauamt Bedenken gegen eine Bebauung des Gutsparks Neukladow kamen, nachdem 1998 alle Beteiligten schon an einem Tisch gesessen und im Großen und Ganzen dem Bauvorhaben zugestimmt haben. Der Dringlichkeits-Antrag wurde mit den Stimmen der SPD abgelehnt.“

Nach den Neuwahlen wurden am 19. November 1999 in der konstituierenden Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) die neuen Bezirksamtsmitglieder gewählt. Nominiert wurden dafür u. a.: Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz, Baustadtrat Carsten-Michael Röding.

Am 25. Februar 2000 schlug Baustadtrat Röding in einer Veranstaltung der CDU-Ortsverbände Gatow und Kladow vor, das Bebauungsplanverfahren für das Gelände einzustellen. (Landkurier Nr. 85, 3/2000). Die Situation, ob nun Bebauung oder nicht, war also je nach Interessenlage extrem unterschiedlich.



Front der Kantine zur Havelterrasse 1970

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Ziele unserer Bürgerversammlung am 31.03.2000 im großen Saal des Deutschen Entwicklungsdienstes waren Schaffung von Öffentlichkeit und Transparenz, Klarlegung der aktuellen Standpunkte der unterschiedlichen Interessen und Perspektiven für eine Verhinderung jeglicher zusätzlicher Wohnbebauung. Wir wollten versuchen, alle Beteiligten zu einer gemeinsamen Resolution zu bringen.

In seinem Eingangsstatement sprach sich Baustadtrat Röding gegen jede Art von zusätzlicher Bebauung im Gutspark Neukladow aus und betonte, dass die Finanzen hierfür nicht den Ausschlag geben dürften. (s. Protokoll der Bürgerversammlung TOP 4b). Demgegenüber sagte Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz wörtlich: „Ich spreche als Bezirksbürgermeister von Spandau und bin für eine Nutzung des Gutsparks

**MALEREI & ZEICHENKUNST**

**Seminare und fortlaufende Kurse  
für Erwachsene und Kinder**

BEI DIPL. MALERIN SILKE THAL  
WWW.BILDERART.COM TEL 030 30124560

Neukladow; bin jedoch kein Freund und auch kein Gegner der Bebauung.“ (s. Protokoll der Bürgerversammlung TOP 4a).

Staatssekretär Dr. Stimmann stellte eindeutig klar, dass der Senator für das Bauwesen dafür ist, den Flächennutzungsplan zu ändern. Es sei nicht beabsichtigt, den Plan der Bebauung des Gutsparks Neukladow weiter zu verfolgen. „Berlin hat alles getan, um den Umzug

nach Berlin zu beschleunigen. Jetzt müssen Fehler korrigiert werden.“ (s. Protokoll der Bürgerversammlung TOP 4d).

Die einstimmige Annahme der Resolution war ein Meilenstein in der Verhinderung der geplanten Bebauung des Gutsparks Neukladow. Auch die Presse – Berliner Morgenpost, Tagesspiegel, Spandauer Volksblatt, Landkurier, Imchen – wertete das Ergebnis dieser Veranstaltung unter der Trägerschaft des Kladower Forum e. V. übereinstimmend als entscheidenden Durchbruch für Konzepte, die den gesamten Gutspark Kladow der Öffentlichkeit auf Dauer erhalten können.

Der Tagesspiegel meinte am 03.04.2000: „Erst nach Bürgerprotesten hatte man im Spandauer Rathaus erkannt, welches Kleinod hier für den Golfplatz geopfert werden sollte.“

Wie ging es weiter?

Am 12.04.2000 stellte das Bezirksamt Spandau nach



Front der Kantine zerstört 2005

Foto: Rainer Nitsch

Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung beim Senator für Stadtentwicklung den Antrag auf Einstellung des Bebauungsplanverfahrens VIII-423, den Flächennutzungsplan zu ändern und das Baufenster im Gutspark endgültig zu schließen. Dem stimmte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am 07.12.2000 zu. Am 22.01.2002 beschloss der Senat von Berlin die entsprechende Änderung des FNP zur Sicherung von Frei- und Grünflächen

und den Erhalt und die behutsame Entwicklung des Gutsparks Neukladow.

Am 20.11.2000 erfolgte der Abriss der letzten noch verbliebenen Baracke aus den dreißiger Jahren. An diesem Tag schrieb die Berliner Morgenpost: „Die jetzigen Bemühungen um Erhalt des Gartendenkmals sieht Torsten Birlem als Erfolg einer Initiative des Kulturvereins Kladower Forum.“ und zitiert Torsten Birlem: „Die Initiative zur

  
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499  
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

[www.novavita.com](http://www.novavita.com)



**KÜCHEN-  
STUDIO**

# LOCHAU

35 Jahre



**KÜCHEN**

Inhaber: Klaus Stahn

**EINBAUGERÄTE**

**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

**P** **kostenlose  
Parkmöglichkeit**

**WILHELMSTRASSE 3-4  
13595 BERLIN-SPANDAU**

**KÜCHENKAUF  
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

**☎ 3 31 60 47**



**Küchenstudio Lochau** - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

Rettung des Guts Parks konnte bei ihrer Versammlung Ende März selbst Hans Stimmann, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, von ihren Plänen überzeugen.“

Fazit: Es steht fest, dass die Bürgerversammlung am 31.03.2000 unter der Federführung des Kladower Forum e. V. den eindeutigen Durchbruch hin zu der offiziellen Anerkennung des Guts Parks Neukladow als öffentlichen Landschaftspark geschafft hat. Da das Kladower Forum aber kein politisches Mandat besitzt, blieb die Umsetzung des Erreichten den politischen Entscheidungsträgern überlassen.

Und die konnten sich nun auf ein einstimmiges Votum der Bürgerversammlung berufen. Damit steht auch die Bürgerstiftung Guts Park Neukladow in einer guten Tradition.

*Rainer Nitsch*

**Griechische Spezialitäten**

# ΣΥΡΤΑΚΙ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten  
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
**14476 Groß Glienicke**  
**Tel.: (033201) 3 1889**  
Mo geschlossen  
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

## 750 Jahre Kladow 2017

Am 29.05.2015 hat eine Bürgerversammlung im Haus Kladower Forum unter 21 eingereichten Entwürfen gewählt und sich für das Logo von Joachim Herter, Stellwerk Grafic Concept+marketing, entschieden. Die Rechte an dem Logo sind schriftlich dem Kladower Forum übertragen worden. Unser Dank gilt allen, die sich mit ihrem Entwurf an dem Wettbewerb beteiligt haben.

Vor allem auch den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b der Schule am Windmühlenberg in Gatow, die uns ihre Entwürfe zugesandt haben.

Dieses Logo wird Ihnen nun in der Zeit der Vorbereitung der Feierlichkeiten und im Verlauf des Jubiläumsjahres 2017 immer wieder begegnen.

Ziemlich unbemerkt von der Öffentlich-



*Brigitte Ahlfeldt gibt das Gewinner-Logo bekannt*

*Foto: Rainer Nitsch*

# HNO-Praxis in Kladow

**Dr. med. Gerhard G. Becker**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

**Kladower Damm 364**

**14089 Berlin**

**(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)**

**Telefon: (030) 36 99 10 80**

### Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

keit – die Sitzungen sind öffentlich! – hat der Beirat große Schritte in der Planung für die 750-Jahr-Feierlichkeiten gemacht. Es ist nicht nur ein Ort, sondern auch ein Organisator für den geplanten Festball zur Eröffnung des Jubiläumsjahres gefunden worden. Wir haben einen Termin und Verantwortliche für das Jubiläumsfest auf dem Imchenplatz und den Festumzug durch Kladow.

Ab sofort wird deshalb der Terminkalender auf unserer Homepage <http://750jahre-kladow.de> öffentlich zugänglich sein. So kann jeder – ob privat oder als Institution – jetzt schon sehen, wann was stattfinden wird (solange die Festschrift nicht gedruckt ist, sind Änderungen jederzeit möglich), und vielleicht Anregungen erhalten, sich selber noch einzubringen, ob als Veranstalter oder als „Helfer“. Diesbezügliche Meldungen nimmt der Beirat gerne unter [beirat@750jahre-kladow](mailto:beirat@750jahre-kladow) jederzeit entgegen.

Sooo weit ist 2017 nicht mehr hin, das sehen wir aus Anfragen von Institutionen zu unserer Arbeit. Deshalb wird es im September 2015 noch einmal eine Veranstaltung zur Information über den Stand der Dinge geben, zu der alle Kladower Institutionen eingeladen werden. Auch dieses Treffen ist öffentlich, jeder ist herzlich willkommen!

*Brigitte Ahlfeldt,*

*Koordination 750 Jahre Kladow 2017*



PRAXIS FÜR  
**OSTEOPATHIE**

rita barz Osteopathin  
Heilpraktikerin  
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37  
[www.osteopathie-barz.de](http://www.osteopathie-barz.de)  
Ritterfelddamm 217, 14089 Berlin



Das LOGO zur 750-Jahrfeier Kladows 2017

Quelle: J. Herter, Stellwerk Grafic  
Concepte+marketing

**Boulevard-Treffpunkt Nr.1**

**Schreibwaren**  
**Jutta Neumann !**  
**hat einfach alles !**

Faxservice u. Fotokopien bis A 3  
Anfertigung von Stempeln  
Geschenkverpackungen vom  
Luftballon bis zum Gasballon  
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

**unicef** Verkaufsstelle

Sakrover Landstr. 65  
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33

## Unser gemütlicher Nachmittag

Es muss sich alles erst einmal einspielen, bis sich eine Kontinuität des Neuen einstellt. So auch mit unserer Kaffeerunde am Nachmittag. Es kommen nicht immer dieselben Teilnehmer, sondern die Gesprächsrunde wechselt in ihrer Zusammensetzung. Das ist ja auch das Interessante an diesem Kreis, weil sich dadurch auch immer wieder neue Gesprächsthemen ergeben. Wir wollen ja Kontakte und ein entspanntes Zusammensein schaffen. Deshalb wäre es erfreulich,

wenn diese Plauderstunde am Nachmittag bei einer Tasse Kaffee zu einer festen Einrichtung im Kladower Forum e.V. würde. Wir treffen uns zweimal im Monat, und zwar am 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Also bis zum nächsten Treffen.

*Ihre Erika Pledt*

*Tel. 030/3655489 oder 01605500291*

*Erika.Pledt@t-online.de*



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46





## Haus Kladower Forum

### Kladower Konzerte

Im Juni durften wir wieder das **Abonnement-Orchester des DSO** mit einer großen Gala im Hangar 7 hören. Nicht nur das Orchester, auch der Leiter des Militärhistorischen Museums, Herr Leonhardt, und Herr Wüst mit seinem Team waren hervorragend. So hat – so sollte es sein – kaum jemand bemerkt, mit welcher Leistung kurz vor dem Konzert noch die Folgen des Unwetters beseitigt wurden. Allen sei gedankt. Ohne solche Partner geht gar nichts!

Einige Nummern kleiner hatten wir im Juli das „warm up“ der **Dozenten des Internationalen Jazzworkshops** der Musikschule City West. Fast schon eine Tradition, und das bei uns in Kladow!

So, und nun geht es aber weiter mit einer für einen Bassisten Traumbesetzung: nur eine Stimme und nur ein Bass. Das ist alles. Da gibt es kein Verstecken, da muss man alles geben. Erleben dürfen wir das mit der Sängerin **Mette Hansen (Kopenhagen)** und **Fabian Timm (E-Bass und Kontrabass, Berlin)**.

**Am Sonnabend, dem 22. August 2015, 17 Uhr im Haus Kladower Forum.**

Sie spielen für uns Jazz- und Popstandards und eigene Kompositionen.

**Am Sonnabend, dem 12. September 2015, 17 Uhr im Haus Kladower Forum** folgt der Gitarrist Alexander Tzschentke mit seinem Jazz-Quintett „Paleka“. Ihre Musik ist eine fröhliche Mischung urbaner Klänge. Sie kombiniert klassische Musik, Rock, Pop und die warmen Wurzeln des Jazz. Das wird eine Überraschung. Hingehen!

**Am Sonnabend, 10. Oktober, 17 Uhr im**

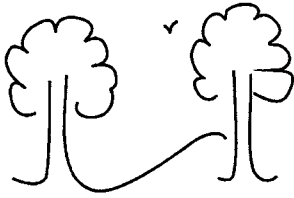
**Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow**, Kladower Damm 369 haben wir wieder einen ganz besonderen Chor bei uns: **Jossif Gofenberg und Chor** singen **Jiddische Lieder**.

Dieser Chor singt nicht nur in Deutschland, sondern inzwischen auch in Belgien, Litauen, Polen, Dänemark, ..... Was ist zu Jossif Gofenberg zu sagen? Am besten beschrieb es Nicola Galliner: «Wohl niemand hat so wie er den Beitrag der russischen Zuwanderer in unserer Gemeinde für ein lebendiges Musik- und Kulturleben in Berlin und darüber hinaus deutlich gemacht. Sein Verdienst ist es insbesondere, jüdische und

Bäcker aus Tradition

***Ritterfeld***  
LANDBÄCKEREI

In Kladow  
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63  
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63



## ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und  
Ganzheitliche Psychotherapie

### Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,  
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,  
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang  
mit Menschen mit Behinderung  
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

#### CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und  
therapeutische Gespräche  
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen  
bezuschusste Entspannungskurse:  
Progressive Muskelentspannung  
nach Jacobson  
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende  
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22  
14089 Berlin-Kladow  
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001  
praxis@zwischenraum.eu  
www.zwischenraum.eu

nichtjüdische Musiker und Musikfreunde zu vereinen und sie für ein Musizieren und Singen im Sinne alter jiddischer Traditionen zu begeistern». Und das ist für den passionierten Klezmermusiker das beste Lob. Sie singen Jiddische Lieder aus dem „Schtetl“ und vom Walzer bis zum Trinklied ist alles dabei.

**Sonntag(!), 01. November 2015, 17 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow,** Kladower Damm 369, haben wir einen weiteren Höhepunkt: ein Konzert mit Werken des koreanischen Komponisten Isang Yun zu seinem 20. Todestag. Isang Yun lebte in Kladow und war (natürlich!) auch Mitglied im Kladower Forum.

Die jungen Interpreten seiner Werke sind: Chien-Chun Hung (Flöte), Xiangchen Ji (Flöte), Zhuang Wang (Oboe), Shibo Minami (Harfe!!!), Sunyung Hwang (Violine), Mayu Tomotaki (Violine), Haedeun Lee (Violoncello). Sie spielen Werke aus der Zeit von 1972 bis 1988. Ein Konzert mit solchen Meisterwerken mit solch herausragenden Künstlern können wir natürlich nur in Zusammenarbeit mit der Internationalen Isang Yun Gesellschaft organisieren. Und dafür sind wir der Gesellschaft schon jetzt sehr dankbar.

Was kann man in wenigen Worten zu Isang Yun schreiben? 1967 vom südkoreanischen Geheimdienst nach Seoul entführt und gefoltert, wurde Yun des Landesverrates angeklagt. In einem politischen Schauprozess in erster Instanz zu lebenslänglicher Haft verurteilt, kam er nach internationalen Protesten 1969 frei. 1971 wurde er deutscher Staatsbürger.

Von 1970 bis 1985 lehrte Yun Komposition an der Hochschule der Künste Berlin, seit 1974 als Professor. Sein Oeuvre umfaßt mehr als hundert Werke, darunter vier Opern sowie mehrere Instrumentalkonzerte. In den achtziger Jahren entstanden fünf große, zy-

klisch aufeinander bezogene Symphonien; in dieser Zeit entwickelte Yun einen neuen Ton auch in seinen Kammermusikwerken, die durch das Streben nach Harmonie und Frieden gekennzeichnet sind. Versöhnung auf der koreanischen Halbinsel war zugleich sein politisches Ziel. Isang Yun starb am 3. November 1995 in Berlin, wo er in einem Ehrengrab der Stadt beigesetzt wurde. Er war Mitglied der Akademie der Künste in Hamburg und Berlin sowie der Academia Scientiarum et Artium Europaea in Salzburg, Ehrenmitglied der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, Ehrendoktor der Universität Tübingen und Träger der Goethe-Medaille des Goethe-Instituts sowie des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Naja, und eben Mitglied im Kladower Forum, er hat als Künstler ja schließlich in Kladow gewohnt.

Am **Sonntag, dem 14. November 2015, 17 Uhr im Haus Kladower Forum** werden wir **Pep Ventura hören**, ein Trio um den Berliner Saxofonisten Christian Ugurel, mit dem **Pianisten Niko Meinhold** und dem

## 10 Jahre ART-elier

*Schöne Geschenke - Mode - Accessoires*

**Krampnitzerweg 2 A  
14089 Berlin**

**www.art-elier-kladow.de**

**Fon: 0172 9350126**

**Mo - Fr 10 - 18  
Sa 10 - 13**

## Annette Vester

**Tel: (0 30) 366 05 41**

**AnnetteVester@t-online.de**

G u t b e r a t e n :

# Debeka

**Versichern Bausparen**

## Detlef Becker

**Tel: 01714954568**

**detlefbecker.debeka@web.de**

**Essener Schlagzeuger Patrick Hengst.** Pep Ventura wird maßgeblich (und da verkrampten sich dem hier grad Schreibenden die Finger!!!) von der Abwesenheit des Basses geprägt. Doch anstatt diese Lücke durch komplizierte Arrangements oder durchkomponierte Passagen zu schließen, nutzt das Trio den Raum für ein sehr feinfühliges Zusammenspiel. Die Kompositionen jenseits aller Klischees ebnen den Weg für das ebenso simple wie geniale Bandkonzept: einfach gute Musik machen! Unmöglich! Denkt da der Bassist, aber neugierig macht's schon.

Pep Ventura ist bereits in Clubs und auf Festivals in Deutschland, den Niederlanden und Spanien aufgetreten und wurde 2008 vom Goethe-Institut und dem Auswärtigen Amt bei einer Tour durch Ecuador gefördert. Und jetzt in Kladow!

Wir sehen uns!

*Burkhard Weituschat*

## Das Abonnentenorchester des DSO

Am 13. Juni 2015 lud das Kladower Forum zu einer Operngala in den Hangar 7 des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Flugplatz Gatow.

Es spielte wieder das Abonnentenorchester des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin.

Seit 2004 bietet das DSO Amateurmusikern die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und Musikbegeisterung auszuleben und selber Orchesterwerke einzustudieren und aufzuführen.

Gegründet wurde dieses Orchester von dem stellvertretenden Solotrompeter des DSO, Heinz Radzischewski. Man sprach das Publikum und die Abonnenten des DSO, die selber mal ein Orchesterinstrument erlernt haben, an und lud sie ein, sich montags um 19.30 Uhr im Probensaal des DSO, dem Ferenc-Fricsay-Saal, zu treffen und 2 bis 3 Jahreskonzerte vorzubereiten.

Heinz Radzischewski, der übrigens einer von uns Kladowern ist, leitet das Orchester als begeisterter und begeisternder Dirigent. Inzwischen hat sich das Orchester mit regelmäßigen und immer gut besuchten Konzerten zu einem festen Klangkörper entwickelt.

Die Musikliebhaber profitieren von der Zusammenarbeit mit dem DSO nicht nur durch die Nutzung des Raumes und der guten Probenbedingungen, sondern werden auch an den Stimmführerpulten



*Das Abonnentenorchester des DSO in Hangar 7 Foto: Ralf Heldenmaier*

von ambitionierten Musikern des DSO oder anderen Profis geführt und bei getrennten Stimmproben von Profimusikern unterstützt. Einmal in der Saison kommt das Orchester in der Regel in den Genuss, auch vom Chefdirigenten des DSO dirigiert zu werden!

Nachwuchs wird in solchen Liebhaberorchestern natürlich immer gesucht!

Falls Sie also Ihre Musizierbegeisterung nach getaner Arbeit wieder ausleben und pflegen wollen, probieren Sie sich und das Orchester einfach mal bei den Montagsproben aus. Falls dann gerade kein Bedarf sein sollte, werden Sie in eine Warteliste aufgenommen.

Besuchen Sie im Internet die Seite „Abonnentenorchester-DSO Berlin“.

Ansprechpartner ist: Marion Herrscher, E-Mail-Adresse: herrscher@dso-berlin.de, Tel.: 030 202987530

*Jutta Mantel*

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



## Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge  
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin  
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches  
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie  
jetzt einen Termin.**

### **Vertrauensmann Sascha Benger**

Telefon 03322 210479  
Telefax 0800 2875321143  
Mobil 0172 3926648  
Sascha.Benger@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Sascha.Benger  
Kurpromenade 18, 14089 Berlin  
Sprechzeiten:  
Termine nach Vereinbarung

### **Vertrauensmann Dirk Hagmeister**

Telefon 030 3656430  
Telefax 030 3658779  
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de  
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin  
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

### **Vertrauensfrau Manuela Jahnke**

Telefon 030 24618789  
Telefax 0800 2875321474  
Mobil 0179 4756806  
Manuela.Jahnke@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke  
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin  
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



**Tischlerei Weidlich**

## Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen  
vom Tischler aus Kladow  
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

**Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale**

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

*Kladow:*

**fon 365 09 370**

*Werkstatt*

**fon 500 14 117**

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

**[www.tischlerei-weidlich.de](http://www.tischlerei-weidlich.de)**

*für Individualisten und Querdenker*

Quedlinburger Strasse 15  
10589 Berlin-Charlottenburg  
[mail@tischlerei-weidlich.de](mailto:mail@tischlerei-weidlich.de)



## German Wist

Installateurmeister

### Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29  
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77

**[www.firma-wist.de](http://www.firma-wist.de)**

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

#### Wir sind für Sie da:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst       | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen       | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst          |   |





Werkstatt

Geschichte

## Unser Nachbar Sacrow – 47. Dorfgeschichtliche Wanderung –

An einem Frühlingstag, wie er angenehmer nicht hätte sein können, trafen sich am 25. April 2015 um 14.00 Uhr am Friedhof in Sacrow die an der 47. Dorfgeschichtlichen Wanderung „Unser Nachbar Sacrow“ Interessierten. Sacrow ist Kladow nah, und doch so fern, ein Nachbarort „hinterm Busch“, wie es treffend im Wendischen heißt. Den Weg aus Kladow kann man heutzutage auf dem

ehemaligen Grenzstreifen per Bus, PKW oder Fahrrad mühelos bewältigen. Früher war es im märkischen Wegesand ein zeitraubendes Unterfangen. Unser Kurator Peter Streubel wies in seiner Begrüßung am Grabstein von Graf Johann Ludwig von Hordt (geb. 1719 in Stockholm, gest. 1798 in Berlin) auf die Jahre nach dem Ankauf der Halbinsel Sacrow 1764 hin. Das heutige Schloss Sacrow trat an die Stelle des alten Rittergutes, das erstmals im 14. Jh. im Landbuch Kaiser Karls IV. erwähnt wird. Von Hordt musste Mitte der 1750er Jahre wegen Umsturzplänen aus Schweden flüchten, bewährte sich im Siebenjährigen Krieg und wurde 1763 zum preußischen Generalmajor ernannt. Im Jahr darauf erwarb er Sacrow und errichtete zehn Jahre später das Herrenhaus mit Garten in etwa seiner heutigen Anlage.



*Auf dem Sacrower Friedhof*

*Foto: Andreas Kube*

Seit 1748 war er mit Gräfin Ulrike von Wachtmeister (1722 - 1777) verheiratet, die an seiner Seite ruht.

Unser Mitglied Anne Lange gedachte auf dem Friedhof der hier bestatteten Toten der letzten Kriegstage April/Mai 1945, die auch auf den Friedhöfen Groß Glienicke, Seeburg und Kladow/Gatow ihre letzte Ruhe gefunden haben. Unser Vorsitzender Rainer Nitsch nahm uns beim Rundgang auf eine kleine Reise durch die Zeit mit. Er erwähnte beispielhaft aus älterer Zeit die hier Begrabenen von Bredow und von Bothmer. Letztere ist als verheiratete Flickenschildt noch bekannt. Zu DDR-Zeiten ertrank an der in der Enge reißenden Havel in kalter Winternacht der Soldat Lehmann. Jüngst ist der Herausgeber der FAZ, Frank Schirrmacher, unter großer Öffentlichkeit

hier beigesetzt worden. Sein Grab liegt am Hauptweg und bleibt durch kleine, ungewöhnliche Grabbeigaben in Erinnerung. Auf der zweiten Station unserer Wanderung führte uns Peter Streubel im Schatten der uralten „Tausendjährigen Eiche“ durch die Geschicke Sacrows. Seit jeher lag es abgeschieden, unzugänglich und wurde als „Ratzenloch“ beschrieben. Von Potsdam aus war es eigentlich nur gut mit dem Schiff zu erreichen.

Nach Spandau war es auf dem Landweg noch viel weiter und bekanntermaßen bis Kladow schon beschwerlich genug. Die Einwohnerzahl stagnierte deshalb über Jahrhunderte bei etwa 100 Personen, die als Kossäten auf dem Gut arbeiteten. Auch dieser Broterwerb kam wegen anderer Nutzungen Mitte des 19. Jh. zum Erliegen. Schon von Hordt hatte nämlich begonnen, die Halbinsel vom Gut zu einem Park umzugestalten.

Von der Eiche liefen wir quer über die Parkwiesen bis zu einer Freifläche, über deren Geschichte in der DDR-Zeit unser Mitglied Hanne Ritter anschaulich berichtete. Heute erinnert nichts mehr, dass hier jahrzehntelang die Zollhunde der DDR und ihre Hundeführer ausgebildet wurden. Die Baulichkeiten der Grenzübergänge waren nachgebaut mit Rampen, Wannen und Hundezwingern. Von einem Wachturm aus



*Peter Streubel erzählt am Standbild der Thusnelda  
Foto: Andreas Kube*

hatte man einerseits die Glienicker Brücke, andererseits die Zöllner im Blick.

Weitere interessante Informationen über die Arbeit der alliierten Militärmissionen lieferte uns ein sachverständiger Zeuge aus dem Wandererkreis. Er referierte über die Arbeit der in Potsdam akkreditierten Missionen, d. h. eine Geschichte der Geheimdienste, wofür die Glienicker Brücke steht.

Wenige Schritte weiter guckt die Statue der

**Das CAMPINGPLATZ-RESTAURANT** in Kladow stellt sich vor.

Eine Einkehr nach der Fahrradtour oder dem Spaziergang lohnt sich.

- **Gut bürgerliche Küche** zu bezahlbaren Preisen (bis 21 Uhr)
- **Veranstaltungen:** z. B. 24.5.2015 Pfingstkonzert, 15.8.2015 Sommerfest  
s. Aushang an der Rezeption

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 17 - 22 Uhr Sa/So 12 - 22 Uhr

DCC Campingplatz, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin

Telefon: 030/3 65 27 97



Germanenfürstin Thusnelda (gest. im Jahre 17 nach Chr.) ernst in die Runde. Sie war die Ehefrau des Cheruskerfürsten Arminius, der drei römische Legionen in der Varus-Schlacht im Jahre 9 nach Chr. im Teutoburger Wald vernichtet hatte.

Die Originalstatue steht in den Florenzer Uffizien und war dem Königspaar beim Besuch der alten Stätten aufgefallen. Die Kopie wurde in der Zeit Friedrich Wilhelm IV. gefertigt und kam 1904 nach mehreren

Zwischenaufenthalten an diesen Ort. Leider wird – aus welchen Gründen auch immer – mit ihrem Namen ein wenig Schindluder getrieben. Wurde Thusnelda zur Bezeichnung für eine nervige Frau, schrumpft „Tussi“ diese zu einer noch böseren Kurzform.

Einige Schritte weiter an der Havel entlang Richtung Heilandskirche gelangt man an die „Römerbank“. Das ist ein Sitz in Form einer antiken Exedra oder mittelalterlichen Apsis mit einer Brustwehr, die einst bis ins Wasser reichte und dem Betrachter sowohl Blicke auf das Schloss Sacrow als auch die Heilandskirche bietet. Die „Römerbank“ bezieht sich auf den Park und entgegen dem ersten Anschein nicht auf eine der nach draußen weisenden Sichtachsen. Der Ort ist also eher kontemplativer Art, die dem Naturell des Königs Friedrich Wilhelm IV., der das Projekt wie viele andere zusammen mit Persius entworfen hatte, wohl Rechnung tragen sollte.

Die Heilandskirche mit dem Campanile daneben geht ebenfalls auf Visionen Friedrich Wilhelms IV. zurück. Er hatte erfahren, dass



Anne Lange erzählt vor dem Schloss Sacrow

Foto: Andreas Kube

die Fischer seit jeher hier in der durch eine Landzunge gebildeten Bucht, gegenüber dem Glienicker Anwesen seines Bruders Karl, Schutz bei Sturm suchten.

## Zum Dorfkrug



Warme Küche  
Kaffee und Kuchen  
Raum für Festlichkeiten  
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23  
14089 Berlin (Kladow)  
Telefon 365 51 08

Das Bild vom sicheren Hafen beim Sturm kehrt auch in dem reizenden Wortspiel mit dem Ortsnamen in der Umschrift des alten Kirchensiegels wieder. Es spricht von einer Kirche „des heilbringenden Erlösers in portu Sacrow“. Von 1844 bis zur Einweihung der Friedenskirche 1848 in Potsdam war die Heilandskirche im Sommer sonntäglich Ziel der Hofgesellschaft und der Potsdamer Notablen, die mit ihren Schiffen zum Gottesdienst und anschließenden Lustbarkeiten hierher fuhren. Dieser Besucherstrom kam mit reichem Spendensegen der Kirche und dem Ort zugute und wird als goldene Zeit Sacrows beschrieben. Die architektonischen und stilistischen Feinheiten der Heilandskirche können bei einer dem Ort gewidmeten Wanderung nicht annähernd gewürdigt werden und sind einer besonderen Erkundung wert. Den Interessierten seien die einschlägigen Kulturführer empfohlen.

Mit dem Campanile hat es seine besondere Bewandnis. Es sind in erster Linie statische Gründe, dass er neben dem Kirchenbau steht. Besonders in Ufernähe war es zu heikel, die Glocke in das Hauptgebäude zu integrieren. Nicht die besondere Gestalt und Stellung lassen ihn jedoch zum Denkmal werden, sondern ein elektroakustischer Versuch. Die Physiker Adolf Slaby und Georg Graf von Arco unternahmen 1897 von hier aus die ersten erfolgreichen Versuche über eine so lange Strecke mit drahtloser Telegrafie. Empfangsstation war die kaiserliche Matrosenstation „Kongsnaes“ am gegenüberliegenden Ufer des Jungferensees. Damit war die Grundlage des heutigen Rundfunks geschaffen.

Unser Vorsitzender Rainer Nitsch steuerte noch Erinnerungen an die unheimliche Zeit der deutschen Teilung bei. Die Mauer trennte nach 1961 das Kirchengelände vom

## Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.  
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

**Körper, Geist und Seele**

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

### Weitere Information:

Gabriele Schröder  
Gößweinsteiner Gang 49 a  
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Dorf Sacrow. Im Niemandsland verkam die nach dem Mauerbau ohnehin ramponierte Heilandskirche immer mehr und wurde zu einem unerreichbaren Schandfleck zwischen den Fronten. Die Grenze verlief im Wasser der Havel und sperrte so die Westberliner aus. Die Potsdamer kamen wegen der Grenzanlagen nicht an die Havel heran. Erst in den 1980er Jahren konnte mit Hilfe der Stiftung Tagesspiegel und des Berliner Senats die allfällige Sanierung in Angriff genommen werden. Dann kam der Fall der Mauer. Der frühere Gemeindepfarrer, Joachim Strauss, der schon die letzte Christvesper 1961 gehalten hatte, konnte am Heiligen Abend 1989 einen bewegenden deutsch-deutschen Gottesdienst halten.

Auf dem Rundgang zum Schloss passierten wir eine der Sichtachsen des Gartenkünstlers Lenné, für die der Park von Sacrow berühmt ist, nämlich die vom Gartensaal des Schlosses über den Unkenteich zur Pfaueninsel. Leider ist diese Achse im Laufe der Zeit zugewuchert, während die anderen nach wie vor reizvolle Ausblicke zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten eröffnen.

Zum krönenden Abschluss versammelten wir uns an der Gartenseite des Schlosses, dessen Geschichte unser Mitglied Anne Lange kundig zusammenfasste. Graf von Hordt hatte 1773 das Herrenhaus und den Park in Grundzügen so gestaltet, wie wir sie heute vorfinden. Später wurde das aufsehenerregende große Gewächshaus, welches direkt an den Südgiebel des Gebäudes anschloss, abgerissen. Bis 1840, als König Friedrich Wilhelm IV. das Herrenhaus und

**Haus und Wohnungsservice**  
Urlaubsservice / Homesitting

[www.haushaltsdienst-krieger.de](http://www.haushaltsdienst-krieger.de)



Ritterfelddamm 121a  
14089 Berlin-Kladow  
Fax: 030/36802710

 **030 / 36802712**

**HAUSHALTSDIENST KRIEGER**

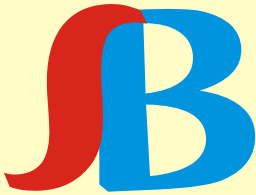
Gut vom Bankier Magnus ankaufte, wechselten die Besitzer mehrfach.

Um 1816 herum war man auf die Idee einer Bleizucker-, bzw. Bleiweißproduktion auf dem Gutsgelände verfallen. Diese Produkte dienten seinerzeit als Grundstock für die Herstellung von Kosmetika. Die Rückstände haben eine Fläche von ca. 4000 qm bei einer Bodentiefe von 2,5 m kontaminiert. Hinzu kam eine Bleistaubbelastung im gesamten Schloss. Alles musste jahrelang gesperrt und saniert werden. Die Sünden der Vergangenheit sind jetzt beseitigt und können die Idylle nicht beeinträchtigen.

*Eike-Eckehard Baring*

**Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.**

# Heizung - Sanitär - Solar



## STEPHAN BAHR

### Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6  
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert  
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51  
Fax: 030/ 365 17 89  
[www.sanitaer-bahr.de](http://www.sanitaer-bahr.de)  
[info@sanitaer-bahr.de](mailto:info@sanitaer-bahr.de)



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen  
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

## Vor 70 Jahren – Aufruf

In Heft Sommer 2015 unserer Treffpunkte schrieb Anne Lange einen Artikel über das Kriegsende 1945 in Kladow unter dem Titel „Vor 70 Jahren“. Die Mitglieder der Werkstatt Geschichte beschäftigen sich schon seit längerem mit diesem Thema. Einige Zeitzeugenberichte und Materialien liegen uns bereits vor. Es gibt aber sicher viele Erlebnisse und Ereignisse der letzten Kriegstage, die wir gerne in unser Archiv einbeziehen möchten. Mittelfristig

planen wir, darüber eine Dokumentation zusammenzustellen, die in Buch- oder Broschürenform herausgegeben werden kann. Daher bitten wir ältere Kladower oder ihre Nachkommen um Mithilfe. Sollten Sie Fotos oder Dokumente aus dieser Zeit besitzen oder sich zu einem Interview zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte an *Anne Lange, Krohnweg 40, 14089 Berlin, Tel. 030-365 32 57, annela@arcor.de.*



**Kladower Forum e.V.  
Werkstatt Geschichte**



## 48. Dorfgeschichtliche Wanderung



**Hottengrund**

**Samstag**

**17.10.2015 um 14 Uhr**

**Dauer: ca. 2 Stunden**

**Treffpunkt: Eingang Blücher-Kaserne Sakrower Landstraße 100, 14089 Berlin  
Haltestelle Kaserne Hottengrund  
Bus X34, 134**

**Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.**

## Zwei Kaiser auf dem Windmühlenberg

Der viertägige Besuch des 59-jährigen Kaisers Joseph I. von Österreich im Jahr 1889 beim erst seit einem Jahr auf dem deutschen Thron befindlichen Kaiser Wilhelm II. versetzte Teile der Stadt Berlin in helle Aufregung – darunter auch viele Bewohner des Dorfes Gatow, sollte doch ein Teil des Besuchsprogramms die beiden Monarchen dorthin führen.

Der Besuch Josephs diente vor allem der Stärkung der Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich, die sich seit 1879 auf der Grundlage des „Zweibund“-Vertrages als Bündnispartner verstanden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur 23 Jahre vor diesem Besuch sich das damalige Preußen und Österreich im „Deutschen Krieg von 1866“ noch als Militärmächte bekämpft hatten. Umso wichtiger erschien es beiden Seiten, den Besuch durch gegen-



Kaiser Franz Joseph von Österreich

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Franz\\_Joseph\\_I.](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Joseph_I.)

seitige Freundschaftsbeweise der beiden Kaiser und durch die Anteilnahme der Berliner Bevölkerung zu einem Erfolg werden zu lassen. Auf deutscher Seite wurde als besonders positiv registriert, dass Erzherzog Franz Ferdinand als österreichischer Thronfolger gerade in Berlin das erste Mal an einer Auslandsreise teilnahm.

Im Rahmen des Besuchsprogramms, das wie üblich durch Empfänge, Beratungen, Galadiners, Paraden, Besichtigungen sowie den Besuch eines Gottesdienstes bestimmt wurde, war für den 14.8.1889 auch ein groß angelegtes Gefechtssexerzier der in Berlin, Potsdam und Spandau stationierten Regimenter vorgesehen und in den Zeitungen

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14  
 \*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*

☎ 030 36 50 90 11 \*\* [bluetenreich-berlin.de](http://bluetenreich-berlin.de)  
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

angekündigt worden. Der Ausmarsch der Berliner Regimenter aus ihren Kasernen in Richtung Spandau und Gatow begann am vorgesehenen Tage bereits ab 4 Uhr früh.

*„Aber die Berliner sind zu militärischen Schauspielen auch früh auf den Beinen, und so sah man denn auf allen nach Spandau führenden Straßen Manöverbummler hinter den Truppen herziehen. Die Eisenbahnzüge nach Spandau waren in aller Frühe überfüllt, und Kremser und Equipagen rollten in langen Reihen hinaus.*

*Allerdings, ein solches Gefechtsbild, wie es sich gestern entwickeln sollte, lohnte der Mühe, Den Hintergrund bildete die starke Festung Berlins, das rothschimmernde Spandau mit seinem Nikolaithurm und den mächtigen Kasernen vor seinen Toren. Zur Seite dehnte sich tief unten der dicht umwaldete Spiegel der Havel, und das Gefechtsterrain selbst mit seinem Wechsel von Berg und Thal bot die Folie zu malerischen Gefechtsbildern. Sind doch schon über diese Felder die blutigen Schlachten der Sachsen und Wenden gebraust. Hier hat Kaiser Wilhelm als junger Offizier Terrainbenutzung gelernt, so daß er jede Falte kennt.“*

Das voranstehende Zitat und die unten angeführten Passagen aus dem „Berliner Tageblatt“ (Morgen-Ausgabe, I. Beiblatt) vom 15.8.1889 verdeutlichen, wie selbst Tageszeitungen, die sich einer sachlichen



Kaiser Wilhelm II.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_II.\\_\(Deutsches\\_Reich\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_II._(Deutsches_Reich))

und seriösen Berichterstattung verschrieben haben, im Zusammenhang mit diesem Besuch zu einer poetischen Darstellungsweise greifen.

Militärische Manöver südlich Spandaus haben übrigens eine lange Tradition, hielt doch bereits Friedrich der Große im Raum zwischen Spandau, Döberitz, Groß Glieni-

## Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!  
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18  
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

cke und Kladow eine mehrtägige Gefechtsübung mit einigen zehntausend Soldaten ab. Zuletzt hatten deutsche Truppen in dieser Region erst 1888 eine zweitägige Übung mit nächtlichem Biwak durchgeführt.

Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Joseph I. trafen um 8.30 Uhr mit dem kaiserlichen Sonderzug am Spandauer Bahnhof ein. Unter Geschützsalut von den Festungswällen gingen die Monarchen durch ein Ehrenspalier von Soldaten, hinter denen tausende Schaulustige standen, zum Spandauer Anleger am Lindenufer, wo die 1887 erbaute kaiserliche Yacht „Alexandra“ angelegt hatte, die als Salondampfer ausgestattet war. Die Kaiser, die Prinzen und ein Teil des Gefolges fuhren die Havel stromabwärts bis zur Lieper Bucht, um dort vom Zwischendeck der „Alexandra“ aus den Beginn des Übersetzens einer Garde-Infanteriedivision über die an diesem Tag sehr bewegte Havel (s. unten) zu beobachten.

Anschließend machte das Schiff an der Landungsbrücke in Gatow fest, wo die Pferde bereit standen. In einigen Zeitschriften erfährt der Leser detailliert, in welchen

Uniformen und auf welchen Pferden die beiden Kaiser nach ihrer Ankunft in Gatow durch die geschmückten Straßen des „*anmuthigen Dörfchens*“ ritten, begleitet von den Hurra-Schreien der Bevölkerung und der trotz der schlechten Straßenanbindung zahlreich angereisten Zuschauer. Zum Schluss „*sprengten die beiden Kaiser ... mit ihrem glänzenden Gefolge den Mühlenberg hinauf*“, um sich vom Standort der alten Bockwindmühle aus einen Überblick zu verschaffen.

Die um ca. 1825 errichtete Bockwindmühle, die – inzwischen baufällig – 1921 für das Finale eines Stummfilms abgebrannt wurde, befand sich ca. 350 m nordwestlich des Standortes der heutigen Mühle. Auf alten Postkarten wird deutlich, dass die Hügelkuppe zum Zeitpunkt des Manövers kaum bewaldet war, so dass von diesem Standpunkt aus ein freier Blick in alle Himmelsrichtungen ermöglicht wurde.

*„Der gegen Spandau anrückende Feind hatte den die Gegend weithin beherrschenden Gatower Mühlenberg stark mit Artillerie besetzt. Hier kommandierte der Erbprinz von Meiningen; unter den Augen der beiden Kaiser sollte er das Gefecht eröffnen.*

*Abgesehen war er unter die den Berg krönende Bockmühle getreten, wo er die Meldungen der Adjutanten und Ordonnanzen entgegennahm und seine Befehle ertheilte. Eine gewisse Erregtheit in seiner exponierten Stellung vor den Augen zweier Kaiser ließ sich nicht verbergen. Von den gegenüberliegenden Höhen herab sah*



Die kaiserliche Yacht „Alexandra“

Quelle: Peter Streubel



# NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH  
Egelpfuhlstraße 44  
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80  
(030) 311 62 10 90  
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de  
info@noackkube.de

**Wir lassen keine Wünsche offen ...**

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



**Wir beraten Sie gern!**

**311 62 10 70**

## **PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN**

**Dr. med. Gertrud Schäfer**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

**Dr. med. Michael Schäfer**

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

**Leistungsspektrum der Praxis**

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

**Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:**

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: [praxis-schaefer@telemed.de](mailto:praxis-schaefer@telemed.de), [www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer](http://www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer)

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

**Alle Kassen und private Behandlungen**

**KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN****A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

**MARTIN ZIMMERMANN****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

**HEIKO FILLBRANDT****Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

**TANJA BEDRUNA****Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

- 
- Kladower Damm 366 A
  - 14089 Berlin (Cladow Center)
  - www.khz-berlin.de
  - Telefon 36 43 33 20
  - Telefax 36 43 33 22
  - kanzlei@khz-berlin.de

*man die Schützenlinien der Spandauer Besatzung vorgehen. Die Artillerie des Erbprinzen sandte donnernd ihr ihre Grüße hinüber, doch auch die Spandauer entwickelten Artillerie.“*

Beim Gefecht am Mühlenberg verharren beide Parteien über längere Zeit in ihren Positionen und verstärkten ihre Feuerlinien durch Heranziehung weiterer Kräfte. In diesem Zusammenhang wurde dem österreichischen Kaiser eine neue Errungenschaft vorgeführt. Während die auf den Windmühlenberg anstürmenden Truppen wie üblich durch das fortwährende Schießen in dichten Pulverdampf gehüllt waren, schienen die ca. 300 m von der Hügelkuppe entfernt liegenden Verteidiger des Berges das Feuer nicht zu erwidern. Dieser Eindruck entstand aber nur durch die Verwendung neuartiger Platzpatronen, die fast rauch- und geräuschlos waren. Erwartungsgemäß soll Kaiser Joseph sein Erstaunen und seine besondere Anerkennung für diesen Fortschritt nachdrücklich bekundet haben.

Im Rahmen der Übung hatte die 2. Garde-Infanteriedivision den Befehl erhalten, von der Holzablage Liepe im Grunewald nahe der Insel Lindwerder, die damals noch zu Gatow gehörte, über die Havel auf das Westufer nach Breitehorn überzusetzen, wozu 90 Pontons der Garde-Pioniere zur Verfügung standen. Die weitere Zielvorgabe für diesen Truppenteil war u. a. die Unterstützung der Truppen auf den südwestlich von Spandau gelegenen Höhen. Als diese über die Havel herangeführten Truppenteile den Gefechtsabschnitt in Gatow erreichten, musste die Festungsbesatzung den Rückzug in Richtung Spandau antreten.

*„Die Kaiser begaben sich in Folge dessen in gestrecktem Galopp von dem Mühlenberge in das Thal hinab, wo sich die zurückweichende Spandauer Besatzung noch zweimal*

**Zaubershow für Kinder ab 4J.**  
Zaubern für Kinder und Erwachsene



**Pedro und die Zauberkiste**  
e-mail: [info@pedro-und-die-zauberkiste.de](mailto:info@pedro-und-die-zauberkiste.de)  
[www.pedro-und-die-zauberkiste.de](http://www.pedro-und-die-zauberkiste.de)  
☎ 0170 - 304 11 07

*festsetzte. Hinter ihnen her strömte die Menge der Zuschauer, und bald lag der eben noch so belebte Mühlenberg einsam.“*

Kurz darauf – gegen 12 Uhr – wurde das Manöver beendet, und Wilhelm II. hielt mit seinen Stabsoffizieren eine ca. 20-minütige Besprechung auf der Karolinenhöhe ab, an die sich in zwei unterhalb des Weinberges am Pichelsdorfer Weg aufgestellten Zelten ein umfangreiches Frühstück für 70 Personen des kaiserlichen Gefolges anschloss, während sich die Soldaten bereits auf ihrem z. T. langen Rückmarsch in die Kasernen befanden.

Was blieb von dieser Übung?

In Gatow gab es noch viele Tage Gesprächsstoff über diesen besonderen Moment der Ortsgeschichte. In allen Zeitungen des deutschen Kaiserreichs und der österreichisch-ungarischen Monarchie wurde am 15.8.1889 mehr oder minder ausführlich

über dieses Gefechtsexerzieren berichtet und dabei in den meisten Fällen auch der Ortsname Gatow genannt. In der sozialdemokratisch orientierten Wiener „Neuen Freie Presse“ wurde am 17.8. erwähnt, dass sich bei der Truppenübung auch mehrere Unfälle ereignet hatten, u. a. war durch Hufschlag einem Zwölfjährigen der Unterschenkel zerschmettert und waren mehrere Zivilisten bei Kavallerieattacken überritten worden, ohne dass es dabei allerdings zu lebensgefährlichen Verletzungen gekommen war. Die Bauern mussten wieder einmal Anträge stellen, in der Hoffnung, dass ihnen die auf ihren Feldern entstandenen Schäden ersetzt wurden. Die Schweizer Militärzeitung veröffentlichte einige Zeit später einen mehrseitigen Artikel, in dem Grundannahmen, Teilnehmer und der Ablauf der Übung

für Interessierte detailliert wiedergegeben wurden (s. den Auszug im Anhang).

Kaiser Wilhelm II. erschien übrigens fünf Jahre später – diesmal aber ungeplant – noch einmal in Gatow und betätigte sich erfolgreich als Feuerwehrmann. Aber das ist eine andere Geschichte.

*Peter Streubel*

Anhang:

*Um ¾ 9 Uhr gab der Führer des Ostkorps, Generalmajor Erbprinz von Meiningen, welcher auf dem erhöhten Stand an der Windmühle bei Gatow das ganze Gelände zu überschauen vermochte, folgenden kurzen, bündigen Divisionsbefehl aus:*

*1. Die gestern aus Berlin zurückgeworfenen feindlichen Truppen sind auf Spandau abgezogen. Unsere Kavalleriepatrouillen*

# Peter Weißbrod

## Rechtsanwalt und Notar

**Sakrower Landstraße 23**

**14089 Berlin**

**Tel: 36 50 06 67**

**Fax: 36 50 06 71**



**Erbrecht**

**Mietrecht**

**Arbeitsrecht**

**Wohnungseigentumsrecht**



## . . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

*Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.*

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:  
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom  
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

*sind in der Linie Weinberg - Staaken auf Infanteriepostirungen gestoßen.*

*2. Ich beabsichtige, Spandau anzugreifen, zunächst aber den Uebergang der noch auf dem linken Havelufer stehenden Truppen zu decken.*

*3. Die 3. Garde-Infanterie-Brigade, ausschliesslich Garde-Schützen-Bataillon, nimmt eine verdeckte Aufstellung am Windmühlenberge von Gatow. Ein Bataillon ist auf die Kuppe hart nördlich Gatow vorzuschieben. Die Brigade entsendet eine Kompagnie nach der Nordwestecke der Helleberge.*

*4. Die 1. Abtheilung 1. Garde-Feldartillerie-Regiments verbleibt gedeckt südlich des Windmühlenberges bei Gatow.*

*5. Die Kavallerie-Brigade deckt meine linke Flanke, sucht Einblick in das nordöstlich der Linie Hahneberg - Weinberg gelegene Gelände zu erlangen und hat über Dallgow und Seegefeld aufzuklären. Ein Zug ist zu*

*meiner Verfügung südlich der Windmühle von Gatow zu entsenden.*

*6. Die noch auf dem linken Havelufer befindlichen Truppen (einschliesslich Garde-Pionier-Bataillon) marschiren, sobald sie übergesetzt sind), bataillons- bzw. batterie-weise auf dem Wege Cladow-Gatow vor und stellen sich westlich desselben, gedeckt durch die Nordostecke der Helleberge, auf. Der Kommandeur der 3. Abtheilung 1. Garde-Feldartillerie-Regiments, sowie ein Adjutant des Regiments Kaiser Franz haben sich sofort zu mir zu geben.*

*7. Die grosse Bagage verbleibt bis auf weiteren Befehl auf dem linken Havelufer (Annahme).*

*8. Ich befinde mich auf dem Windmühlenberge westlich Gatow.*

[Quelle: Allgemeine schweizerische Militärzeitung, Band 34 = 54 (1889), Heft 37, S. 303]

## Fundstücke

**Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.**

**Wir sind für jeden Hinweis dankbar.**

### „Eine Oase am Stadtrand von Berlin. Havelhaus Berlin-Kladow“

„In dieser herrlichen Landschaft direkt am Wannseeufer, gegenüber der zum Naturschutz gehörenden Inseln Imchen und Pfaueninsel, liegt unsere Oase, das „HAVELHAUS“. Ein 8.400qm großes Wassergrundstück bietet für unsere Gäste alle Möglichkeiten zur Erholung. Berlin und erst recht Kladow sind bekannt für ein gesundes und sauerstoffreiches Klima.- Von Liegestühlen am Wasser unter großen schattigen Bäumen, gleitet der Blick über den großen Wannsee, der mit Schilfufern und gepflegten Uferpromenaden begrenzt ist. 2 Minuten vom „Havelhaus“ entfernt, finden Sie die Dampferanlegestellen der Schifffahrtslinien, mit denen Sie alle bekannten Ausflugsziele der Umgebung von Berlin erreichen können. Das Strandbad Wannsee grüßt vom gegenüberliegenden Ufer.“

„Wenige Minuten vom Großstadtgetriebe der Dreimillionenstadt entfernt, liegt der landschaftlich reizvolle Erholungsort Kladow an der Havel. Umgeben von ausgedehnten Kiefernforsten und Laubwäldern, Gärten und Feldern, hat sich hier

im Weichbild der Großstadt ein Überbleibsel der altmärkischen Dorfidylle erhalten, die der Großstädter in Ruhe- und Erholungstagen nun einmal so gerne hat.“

„Die herrliche Wasserlage an der Südseite des Havelhauses, eine sonnige Gartenterrasse und unter schattigen Bäumen Liegeplätze mit direktem Zugang zum Wasser, lassen die vielen Entspannungsmöglichkeiten erkennen.“

„Vom Bett in´s erfrischende Havelbad – oder umgekehrt! Auch das „Havelhaus“ hat seinen eigenen Badestrand – also vom Bett in´s erfrischende Havelbad – oder umgekehrt! In 15 geräumigen 1- und 2-Bettzimmern finden Sie eine behagliche Unterkunft und



Havelhaus

Quelle: Harald Gfrörer

aufmerksame Betreuung. Die vorzügliche Küche ist der Grundsatz unseres Hauses, denn unsere Gäste sollen sich in unserer Oase so wohlfühlen, daß sie immer gern wiederkommen. Auf Wunsch auch Diätkost.“

Pension „Havelhaus“, Berlin-Kladow,

Tel. 80 80 00, Inhaber E. Nietsch, Imchenallee 33-35.

*Quelle: Werbefrospekt der Pension Havelhaus etwa Ende der fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts*

*Dem Archiv Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. zur Verfügung gestellt von Harald Gfrörer*

### „Slevogts Wandmalereien für Neu-Cladow“

„Im Jahre 1912 hat Max Slevogt einen Gartenpavillon ausgemalt, der zu der Besizung des Herrn Dr. Gutmann in Neu-Cladow gehörte. Über das um 1800 für die Familie Mencken (aus der Bismarcks Mutter stammt) erbaute einfach edle Haus, das Johannes Gutmann mit schöner Pietät hat wiederherstellen und von Schultze-Naumburg umbauen lassen und über den anschließenden parkartigen Garten mit



*Werbefrospekt Havelhaus*

*Quelle: Harald Gfrörer*

seinen alten und neuen Gebäuden hat in diesen Heften damals Heinrich Sievers ausführlich berichtet (Jahrgang XX, Seite 499 ff.). Auf den Gartenpavillon ist bei dieser Gelegenheit nur eben hingewiesen worden, weil er später besonders behandelt werden sollte.

Das Thema ist jetzt wieder aktuell geworden, weil Slevogts Malereien aus ihrer Garteneinsamkeit, wo sie nur von einem verhältnismäßig kleinen Teil der Berliner Gesellschaft genossen worden sind, als ein Geschenk Johannes Gutmanns in ein allgemein zugängliches Museum, ins Kronprinzenpalais, überführt worden sind. Anlaß dazu gab ein Besitzwechsel und der Umstand, daß die mit Kaseinfarben gemalten Dekorationen in dem offenen Pavillon schnellem Verderb durch die Witterung aus-



#### DR. CAROLINE SCHMAUSER

##### Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“  
(Sokrates)

**Psychoonkologie** (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

**Qigong** (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training  
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

**Kladow Tel. 34 09 60 66, [www.drschmauser.de](http://www.drschmauser.de)**

gesetzt gewesen wären. Johannes Gutmann hat den Pavillon dem Kronprinzenpalais als Geschenk angeboten, und es ist die Überführung jetzt erfolgt.“ ...

„Das außerordentlich schwierige Geschäft der Ablösung und des Transports dieser Wandmalereien hat die Tiefbaufirma Philipp Holzmann in Frankfurt a. M. mit vollem Gelingen besorgt.

Die Arbeit ist so vor sich gegangen, daß die Wandteile stückweis herausgesägt worden sind, wobei die Säge im wesentlichen den Grenzlinien der Füllungen, Friede, Kassetten usw. gefolgt ist. Das große Mittelfeld der Rückwand wurde in einem Stück ausgelöst. Nicht leicht war es, die Malereien zu schützen, da sie erst überklebt werden konnten,

nachdem ein Fixativ hergestellt worden war, der die Kaseinfarben nicht angreift oder verändert. So leicht es der modernen Technik ist, Freskomalereien abzulösen und zu übertragen, so schwierig ist es, solche leicht auf Putz gemalten Arbeiten ohne Schaden zu verpflanzen. In diesem Fall ist es gelungen, die Ablösung und den nicht weniger gefährlichen Transport glücklich durchzuführen. Es haben allerdings die Malereien der Seitenwände gelitten. Dieser Schaden ist aber bereits in Neu-Cladow entstanden, da in der Abwesenheit des Auftraggebers notwendige Vorsichtsmaßnahmen gegen den Einfluß der Witterung versäumt zu sein scheinen. Slevogt hat nach der Aufstellung im Kronprinzenpalais die schadhafte Stellen

ausgebessert und leicht überarbeitet.

*Quelle:*

*Kunst und Künstler.  
Heft 22/1924,  
S. 119 - 124.*

*Mit dem „Besitzwechsel“ ist die Tatsache gemeint, dass der Vater Johannes Guthmanns, der Wannseer Bauunternehmer Robert Guthmann, das Anwesen seiner Tochter Mary, der Halbschwester Johannes Guthmanns, vermacht hatte und Johannes Guthmann Neukladow verlassen musste.*

*Im Zweiten Weltkrieg wurde das Fresko unwiederbringlich zerstört.*

# WAS?



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

## ICH KANN STEUERN SPAREN?

**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

**Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Beratungsstelle:**  
14089 Berlin - Setheweg 23  
Telefon: 3 65 50 52 - Fax 36 80 31 46  
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



**Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de**



## Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb.

Preis 12,00 Euro

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower  
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,  
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum,  
jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,  
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10  
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Galileo  
Training

pro  
Physio

**Privatpraxis für Therapie & Training**  
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • [www.prophysio-kladow.de](http://www.prophysio-kladow.de)

**FÜR SIE IN KLADOW**  
Praxis für Logopädie

**LOGOPÄDIE** [logopɛ'di:]  
**FRIEDEBOLD** ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und  
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-  
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Kompetenz in Raum und Farbe

## **Malermeisterbetrieb**

**Alexander Kranz GmbH**

**Privatstr. 41**

**14089 Berlin**

**Tel. 030 335 07 119**

oder

**Mobil 0178 335 66 45**

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

## Kaleidoskop Kunstwochenende in Groß Glienicke und Kladow

Sa. 3. und So. 4. Oktober 2015

12 – 17 Uhr

Lange Zeit waren die Nachbargemeinden Groß Glienicke und Kladow durch die innerdeutsche Grenze getrennt. Jetzt können wir gemeinsam Räume für Begegnungen und gegenseitiges Kennenlernen schaffen. In diesem Sinn stellen sich lokale Kunstschaffende rund um den Glienicker See in Kladow und in Groß Glienicke mit der Ausstellung „Kaleidoskop“ vor. Die Ausstellung findet in diesem Jahr zum ersten

Mal an zwei Standorten am Wochenende der Deutschen Einheit statt und steht unter dem Motto „Begegnungen“. Wir wünschen unseren Besuchern an den beiden Standorten viele interessante Begegnungen mit den Kunstschaffenden und untereinander.

**Die Ausstellungsorte sind:  
Groß Glienicker Begegnungshaus,  
Glienicker Dorfstr. 2, Groß Glienicke  
Haus Kladower Forum, Kladower Damm  
387, Kladow**

Weitere Information:

Für Groß Glienicke bei Regina Görden  
unter [reginaagoergen@t-online.de](mailto:reginaagoergen@t-online.de)



*Kaleidoskop 2013 in Groß Glienicke*

*Foto: Regina Görden*

Für Kladow bei Helen Werner unter [werner.helen@t-online.de](mailto:werner.helen@t-online.de)

**Veranstalter in Kladow: Kladower Forum e.V.**

### Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



**Neu!**  
Friseurservice  
im PLZ-Bereich 14089  
auch bei Ihnen zu Hause!

*Nora*  
coiffeur

Coiffeur Nora  
Alt-Gatow 48 (neben Netto)  
14089 Berlin  
(030) 22 32 72 21



## Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager

Schwerpunkt Dermatologie

**Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!**

Ⓢ systematische Aufarbeitung von Allergien  
mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

Ⓢ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

Ⓢ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Orgie

Ⓢ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr

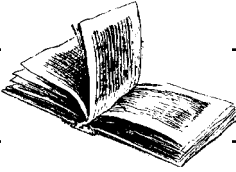
Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr

Engelsfelde 1a  
14624 Dallgow OT Seeburg  
Telefon 033201 50811  
Telefax 033201 50812



## Arbeitskreis Literatur

### Literaturabend mit Andreas Kuhnow „Das gibt´s in keinem Russenfilm“

Zahlreiche Schriftsteller der ehemaligen DDR haben in ihren Romanen entweder ihr eigenes Leben oder die Verflechtungen mit Seilschaften und Stasibesitzungen an ihren Mitbürgern, im Freundes- und Familienkreis, also das ganze System als Thema gewählt. Einige Autoren sind für ihre Werke mit Literaturpreisen ausgezeichnet worden oder ihre Romane wurden sogar verfilmt. Auch 25 Jahre nach der Wende ist die ehemalige DDR für sie immer noch ein Literaturthema, vielleicht auch für die eigene Rechtfertigung.

Auch Thomas Brüßig, Jahrgang 1964, in Ostberlin aufgewachsen, sucht seine Themen ebenfalls in seiner Vergangenheit. Andreas Kuhnow lernte ihn persönlich auf einer Buchmesse kennen, auf der er seinen Roman „Das gibts in keinem Russenfilm“ vorstellte. Dieser Titel mutet uns, die nicht in der DDR gelebt haben, recht eigenwillig an. Dazu muss man wissen – ich bin darüber nachträglich von einer befreundeten Keramikerin aus der ehemaligen DDR aufgeklärt worden –, dass dieser Titel ein Schlagwort in der DDR war. Frei übersetzt, es gibt nichts mehr draufzusetzen oder so ähnlich wie „Es geht auf keine Kuhhaut“.

In diesem Roman beschreibt Thomas Brüßig seine Lebensabschnitte, aus dem Andreas Kuhnow nur die Zeit bis zur Wende vorlas. Sehr akribisch, aber auch humorvoll wird der Leser mit seiner Kindheit vertraut gemacht, in der er die Mangelwirtschaft des

Systems erlebt – Bananen als Medizin für das zarte Kind. Die beengte Wohnungssituation, dann eine größere Wohnung mit Müllschlucker als Komfortattribut im Prenzlauer Berg, Schulbesuch, der ihm Ernst Thälmann nahebringt, der zu seinem Idol wird. Das Schreiben – zunächst in Tagebuchform erschienen – bedeutet für ihn eine Lebensnische. Die täglichen Erlebnisse hält er auch während seines Militärdienstes bei der NVA in seinem Tagebuch fest, daraus wird zum Gespött der Kameraden in unsensibler Art

**Mobile Fusspflege**  
E. Wagner

ICH BIN  
**GUT ZU FUSS**  
UND KOMME AUCH  
ZU IHNEN NACH HAUS'

**0170 - 243 59 27**  
[www.evwa-fusspflege.de](http://www.evwa-fusspflege.de)

## Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service  
HIER bei uns  
in Kladow!**

**Fernsehdienst  
Kaiser**  
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

**Tel.: 030 365 62 24**



**Gut, dass  
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für  
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie  
zwei davon:

**Kita Kladow,**  
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b  
Leiterin: Frau Kühn,  
Tel. 365 20 94

**Kita Landstadt Gatow,**  
Saint-Exupéry-Str. 10,  
Leiterin: Frau Walter,  
Tel. 369 96 990

**Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

von dem Dienst habenden Offizier vorgelesen. In dem Arbeiter- und Bauernstaat DDR war ja Individualismus, also die Eigenart des Einzelnen, nicht gefragt. Des Weiteren werden die Stationen seines beruflichen Werdeganges beschrieben, immer mit dem Ziel, eines Tages als freier Schriftsteller leben und arbeiten zu können.

Viel interessanter war die anschließende Gesprächsrunde unter den Zuhörern über ihre Erfahrungen, die sie im Umgang mit der Volkspolizei oder NVA gemacht haben. Die Befindlichkeiten der DDR-Bürger waren für Westdeutsche, dazu gehörte ich ja auch, oft nicht nachvollziehbar. Wir kannten die DDR nur aus der Erfahrung als Transitreisende, also von und nach Berlin über die Transitstrecke, wobei es verboten war, diese zu verlassen oder mit Leuten unterwegs Kontakte zu knüpfen. Bei Überschreitungen der vorgegebenen Geschwindigkeit auf den Transitstrecken wurden in willkürlich geforderter Höhe DM-Beträge von der Volkspolizei kassiert. Die lästigen und Zeit raubenden Kontrollen an der Grenze, oft mit langen Wartezeiten verbunden – man war immer in der falschen Reihe –, das Aufatmen, wenn man den freien Teil Deutschlands wieder erreichte, diese Erlebnisse sind immer noch für viele im Gedächtnis. Für manche Reisenden war der Schießbefehl der Grenztruppen ein unerträglicher Gedanke, der nicht nur eine psychische, sondern auch eine physische Belastung war. Für mich waren die bescheidenen Wünsche für alltägliche Dinge von Menschen, die zwar die DM besaßen, aber damit nicht im Intershop einkaufen durften und in manchmal diskriminierender Weise dort abgewiesen wurden, ein emotionales Erlebnis. Das System DDR mit seinen wirtschaftlichen Engpässen, menschlichen Tragödien und fehlgeschlagenen, oft tödlich

verlaufenen Fluchtversuchen erfuhr man aus den Medien, über das Alltagsleben eigentlich wenig, wenn man keine Ostverwandtschaft hatte. So habe ich mir gerne die DDR-Krimireihe „Polizeiruf 110“, die vom SFB ausgestrahlt wurde, angesehen, um wenigstens etwas von der Lebensweise der Bevölkerung zu erfahren, die natürlich geschönt dargestellt worden war.

Diese Zeit liegt nun hinter uns und wir sollten uns glücklich schätzen, dass jeder wieder problemlos das gesamte Deutschland bereisen kann. Ein Buch darüber schreiben – nein!

Die Jugend, die seit dem Mauerfall aufwächst, erhält die Geschichte des geteilten

Deutschland als schulischen Lehrstoff, die Berlin-Besucher erleben die Mauerreste als touristische Sehenswürdigkeit.

*Erika Pledt*



**Contessa-Immobilien**  
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: [contessaimmobilien@arcor.de](mailto:contessaimmobilien@arcor.de)

## Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6  
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55  
Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



## KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren  
in Kladow  
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine  
und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow  
Sakrower Landstraße 14-16  
Telefon: 3 65 53 53

# Arbeitskreis Fotografie



## Berliner Motive,

so lautet das Motto unserer diesjährigen Fotoausstellung.

Ein weites Feld. Berlin, die Stadt der Wechsel und Kontraste. Prall gefüllt mit Zeitgeschichte und Erlebbarem. Ob die Begeisterung in Richtung stilvoller Architektur oder zur malerischen Natur geht, ob im Trubel der Stadt oder beim Relaxen an den Ufern von Havel und Spree, an tollen Motiven dürfte es nicht mangeln. Da hält Berlin einiges für uns bereit. Wohin die Mitglieder des Arbeitskreises Fotografie des Kladower Forum ihren Fokus gelegt haben, zeigen sie Ihnen am

**Samstag, dem 22.08.2015, auf dem Dorfplatz in Kladow vor der Dorfkirche.**

**Mit „Fotos auf der Wäscheleine“ freuen wir uns, Sie zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr begrüßen zu dürfen.**

Bei schlechtem Wetter verschieben wir die Ausstellung auf den darauffolgenden Samstag.

*Ingeborg Schaake*



*Bahnhof Berlin Lichterfelde Ost*

*Foto: Ingeborg Schaake*



*Vor Imchen, Kladower Hafen*

*Foto: Ingeborg Schaake*

**hermann**  
**ELEKTRO**

**Tel. 365 46 13**

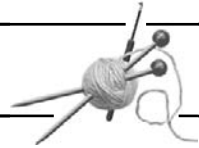
**Meister- und Innungsbetrieb  
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check  
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder**

**www.hermannelektro.de**



## Arbeitskreis Handarbeiten



### Das Kladower Forum wird 30 !

Bei diesem Stichwort kam uns die Idee, das Logo des Kladower Forum e. V. in Wolle umzusetzen.

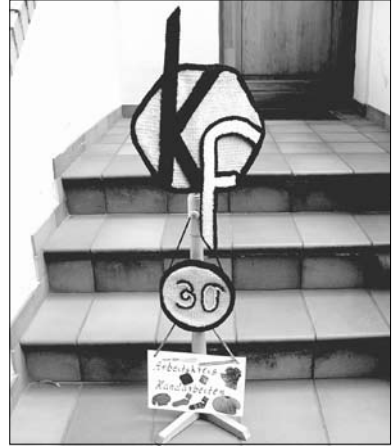
Gesagt – getan.

Das GESAGT war einfach, das GETAN schon wesentlich schwieriger.

Hanne Ritter hat die Ausführung übernommen und alle Mitstrickerinnen standen ihr beratend, kopfschüttelnd und zustimmend zur Seite.

Doch das fertige Ergebnis kann sich sehen lassen.

*Ilse Bahr*



*Alles gestrickt - 30 Jahre Kladower Forum  
Foto: Ilse Bahr*

## Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

**Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin**

**Tel.: 030 3 65 81 17**

**Fax: 030 36 80 27 77**

**mail@dr-v-koeckritz.de**

## Arbeitskreis English Conversation



### Ein Besuch in der Britischen Botschaft

Wir waren sehr erstaunt, als Irmgard unsere Arbeitsgruppe English Conversation mit der Frage überraschte, ob ein Besuch der Britischen Botschaft in der Berliner Wilhelmstraße von Interesse sei: Ist eine Besichtigung des Gebäudes trotz der immensen Sicherheitsmaßnahmen überhaupt möglich? Sind wir vertrauenswürdig genug? – Seit dem 20.5.2015 wissen wir, dass das Gebäude der Botschaft ohne übermäßige Kontrollen im Rahmen einer Führung betreten werden kann – Anmeldung und Pass bzw. Personalausweis genügen. – Während des zweistündigen Rundgangs wurden uns die architektonischen Raffinesse des Botschaftsgebäudes nahe gebracht.



Die Besuchergruppe

Quelle: Günter Jüngel

Allein die Fassade zur Wilhelmstraße setzt Akzente, denn sie passt nicht zu den schlichten Sandsteinfassaden der Nachbargebäude.

## haar'genau

Ihr Friseur



*Wir freuen uns auf Sie!*

**Tel.: 030-36 80 82 36**

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr  
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Kramnitzter Weg 2a  
14089 Berlin-Kladow

Eine erkerähnliche Glasfassade und ein violetter Rundbau aus Metall wurden der Berliner Bauordnung abgetrotzt. Diese beiden Elemente symbolisieren neben der aus Sicherheitsgründen leider vergitterten großen Toröffnung die Absicht, das Gebäude nicht dem diplomatischen Personal elitär vorzubehalten, sondern es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Idee setzt sich im hellen Innenhof fort, den eine etwa 30 Jahre alte Eiche ziert. Bei einer Gesamtgrundstücksfläche von 7000 m<sup>2</sup> wurde nur eine Geschossfläche von 9000 m<sup>2</sup> eingeplant, wodurch eine sehr großzügige Gestaltung des Gebäudes möglich war. Davon zeugt auch der Zugang zur Botschaft vom Innenhof aus. Eine sich perspektivisch verjüngende Treppe führt in den 1. Stock. Dort öffnet sich der Blick auf eine moderne Veranstaltungsfläche, die sogar für private Feste angemietet werden kann. Ein Konferenzsaal mit modernsten Multimedia-



Zur Erinnerung des Besuchs der Königin 1992

Quelle: Günter Jüngel

Geräten schließt sich an. Insgesamt hat man für die verbauten 30 Millionen Euro einen repräsentativen Bau erstellen können, in dem etwa 120 Beschäftigte (darunter etwa 30 Diplomaten) ihrer Arbeit nachgehen. Finanziert wurde das Vorhaben von einem privaten Konsortium; Großbritannien gehört lediglich das Grundstück – das Gebäu-



**J&MK**  
IMMOBILIEN



### Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.

#### Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



#### Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43  
Mobil 0172 - 399 03 14  
[www.jmk-spandau.de](http://www.jmk-spandau.de)  
[immobilien@jmk-spandau.de](mailto:immobilien@jmk-spandau.de)

de wird im Rahmen eines Leasingvertrages genutzt.

Königin Elizabeth II. ließ es sich unmittelbar nach der Wende nicht nehmen, durch ihren Besuch am 21.10.1992 in Berlin den Neubau des Botschaftsgebäudes zu initiieren. Am 18.7.2000 kehrte sie zur Eröffnung der Botschaft nach Berlin zurück.

Neben allen modernen Skulpturen und Bildern verblüfft am Ende des Treppenaufgangs ein altes Gartengitter aus Schmiede-

eisen: Es handelt sich um ein Zaunteil der alten Britischen Botschaft, die an gleicher Stelle 1943 ausgebombt wurde. Angehörige der nahegelegenen Schweizer Botschaft konnten damals das kostbare Stück bergen und gaben es zur Eröffnung der neuen Botschaft zurück. –

Wir danken Irmgard, dass sie es der Arbeitsgruppe English Conversation ermöglicht hat, die Britische Botschaft zu besuchen.

*Günter Jüngel*

## Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne  
VERKAUF UND VERMIETUNG  
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121  
✉ info@pepper-immobilien.de



**SCHNEIDER**  
GartenBaumschule

**apfelfest**

**10. und 11. Oktober 2015**  
**12 bis 18 Uhr**

Verl. Uferpromenade 7-8  
14089 Berlin

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Arbeitskreis Bridge

### BRIDGE

„Bridge ist die zweitschönste Sache der Welt.“ – Omar Sharif, Schauspieler

„Bridge ist besser als Tennis. Du musst nicht rennen, um den Gegner zu schlagen, sondern nur denken.“

– Larry King, Tennis-Promoter

„Bridge ist mehr als ein Kartenspiel. Es ist ein Denksport. Bridge fördert logisches, detektivisches und schnelles Denken. Bridge trainiert Geduld, Konzentration und partnerschaftliche Fähigkeiten.“

– Martina Navratilova, Tennisspielerin

#### Was ist Bridge?

– „Bridge ist Schach der Karten“ ist die passendste Antwort. Bridge ist Denksport und seit 1998 offiziell vom Internationalen Olympischen Komitee als Sportart anerkannt. Bridge ist kein Glücksspiel!

In seinen Ursprüngen geht das Spiel auf das Jahr 1529 zurück, aber so, wie wir es heute spielen, wurde es von dem amerikanischen Unternehmer Harold S. Vanderbilt entwickelt und nahm seinen Weg um die ganze Welt als „Kontrakt-Bridge“. Geschätzte sieben Millionen Menschen spielen dieses Spiel nach den gleichen Regeln. Somit kann man im wahren Sinne des Wortes Bridge als globales Kartenspiel bezeichnen.

#### Wie spielt man Bridge?

– Vier Spieler bilden zwei Paare und spielen jeweils als ein Paar gegen das andere. Die Karten bestehen aus dem „Französischen

Blatt“, d. h. 52 Karten in vier Farben Kreuz, Karo, Herz und Pik. Beim Bridge heißt allerdings Kreuz „Treff“ und Herz „Coeur“. Jeder Spieler erhält 13 Karten. Das Spiel besteht aus zwei Phasen. Zunächst kommt die Reizung, dann – nach gefun-



Bietbox

Foto: Ingrid Haney

denem „Kontrakt“ – folgt das eigentliche Spiel. Während der Reizung versucht man durch entsprechend abgegebene Gebote, möglichst genau seinem Partner das eigene Blatt zu beschreiben. Durch die Gebote gibt man eine Prognose, wie viele Stiche man erzielen möchte. Durch gutes Gegenspiel versuchen die Gegner dies zu verhindern. – Nach erfolgtem Spiel wird das Ergebnis notiert. Im Turnier spielen nun die Paare am nächsten Tisch mit den gleichen (d. h. ungemischten!) Karten. Sie kommen vielleicht zu einem anderen Kontrakt oder auch bei gleichem Kontrakt zu einem anderen Ergebnis. Dadurch ist der Erfolg meßbar. Es gibt nämlich nicht „gute“ und „schlechte“ Karten, denn am Ende kann das Spielerpaar mit den „schlechtesten“ Karten als Turniersieger vom Tisch gehen. Welches Paar spielt und welches Paar Gegenspieler ist, ergibt sich bei jedem neuen Blatt durch die Reizung. Ein Spiel dauert im Idealfall sieben Minuten.

Wir spielen jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat im Haus Kladower Forum Bridge als sog. Freies Spiel. Man setzt sich jeweils zu viert an einen Tisch und spielt den ganzen Abend gegen die gleichen Gegner. Die Karten gehen weiter an die anderen Tische und wir notieren die Ergebnisse, damit sich die folgenden Spieler anschauen können, welchen Kontrakt mit welchem Ergebnis die Vorgänger erzielt haben. Aber eine Endabrechnung findet nicht statt. Jeweils am 1., 3. und wenn vorhanden 5. Mittwoch im Monat spielen wir Turnier. Das bedeutet, dass die Paare nach einem festgelegten Schlüssel die Tische und Gegner wechseln und im Laufe des Abends gegen jedes andere Paar einige Spiele spielen. Die an diesen Abenden erzielten Ergebnisse werden ausgewertet und den Teilnehmern mitgeteilt.

## COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20  
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 🖨 030/3643 5794

eMail: [Info@computerladen-kladow.de](mailto:Info@computerladen-kladow.de)  
[www.computerladen-kladow.de](http://www.computerladen-kladow.de)

## Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt  
Parnemannweg 31  
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Normalerweise (d. h. in Bridge-Clubs) werden die Turniere von ausgebildeten Turnierleitern, Übungsleitern oder Bridgelehrern geleitet. In aufsteigender Reihenfolge gibt es Clubturniere – Regional- und Verbandsturniere – Deutsche Meisterschaften – Bundesliga, Regionalliga sowie Landesliga – Europameisterschaften und Weltmeisterschaften.

Wir sind ganz unkompliziert und machen das alles in Eigenregie. Einige unserer Spielerinnen und Spieler kommen lieber nur zum freien Spiel, andere möchten ausschließlich den richtigen Wettbewerb und kommen nur zu Turnierabenden und etliche kommen immer, sofern es ihre Zeit erlaubt.

Da die Spielregeln sehr umfangreich sind, geht es leider nicht ohne Unterricht. Aber selbst von der ersten Unterrichtsstunde an haben wir alle viel Freude an diesem Spiel gehabt, sonst wären wir nicht dabei geblie-

ben. Viele unserer Mitspieler spielen noch in einem Club und/oder in privater Runde und einige von uns spielen mehr als zweimal pro Woche. Wie eine unserer Mitspielerinnen so treffend sagte: „Bridge macht süchtig.“

Mein Mann und ich waren aus unserem Bridge-Club, in dem wir das Spielen erlernt hatten, ausgetreten und spielten nur noch privat in kleiner Runde zu viert. Wir hätten es schön gefunden, hier in Kladow ohne langes Hin- und Herfahren mit mehreren Spielern spielen zu können. So kam ich auf die Idee, im Heft des Kladower Forum nach Spielern zu suchen, und Herr Nitsch griff die Idee sofort auf, um eine Spielgemeinschaft im Kladower Forum zu schaffen. Nach dem Aufruf im Sommerheft 2012 hatten sich bereits innerhalb einer Woche mehr als zehn Interessenten gemeldet und zu unserem „Kennenlernertermin“ kamen 16 Personen. Derzeitig sind wir dreißig Spielerinnen und Spieler. Natürlich sind nicht immer alle da. Weitere sind herzlich Willkommen!

An den Tagen des „Freien Spiels“ beginnen wir um 19 Uhr, Turniertage beginnen um 18 Uhr. Wir spielen immer mindestens bis 21 Uhr, es geht aber meistens bis annähernd 22 Uhr. Wenn Sie Interesse haben mit uns zu spielen, wäre eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme unter 36 80 46 50 sinnvoll.

*Ingrid Haney*



## CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

[www.kladowcenter.de](http://www.kladowcenter.de)  
Kladower Damm 366  
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodellage  
Kosmetik - Fußpflege  
Haarverlängerungen

### Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93  
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13  
oder 03322/83 36 33

#### Wir bieten:

- **Entsorgung**  
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**  
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

## Fachausschuss Programm

### Unsere „Pilgerfahrt“ nach Bad Wilsnack

Am 26. Juni war es wieder soweit!

Wir starteten um 8.30 Uhr vom Parkplatz Seekorso zu unserer diesjährigen Tagesfahrt, die von Helga Heinze in Zusammenarbeit mit Herrn Kazmierczak von Heimatreisen organisiert worden war.

Wilsnack und seine „Wunderblutkirche“ St. Nicolai waren unser Hauptziel.

Auf dem Weg dorthin fuhren wir durch zahlreiche Dörfer der Prignitz und über jedes noch so kleine Örtchen hatte Herr Kazmierczak Fakten oder liebevolle kleine Geschichten parat.

Unseren ersten Halt jedoch machten wir an der Plattenburg, eine inmitten von Eichen- und Kiefernwäldern gelegene Wasserburg, die zu den größten und ältesten Wasserburgen Norddeutschland gehört. Im Zuge des „Wendenkreuzzuges“ 1147 entstanden, wurde sie aber erst 1319 erstmalig urkundlich erwähnt. Von 1552 bis 1945 gehörte die Burg der Familie von Saldern. Heute befindet sich die im Kern mittelalterliche Burg im Besitz der Gemeinde Plattenburg/Kletzke.

Vor der spitzbogigen Durchfahrt des ehemaligen Hauptzugangs zu den von Wassergräben umgebenen Backsteingebäuden der Ober- und Unterburg erhielten wir von Herrn Kazmierczak einen kurzen geschichtlichen Überblick.

Danach wurde uns erst der Weg in das Restaurant im Burgkeller freigegeben. Hier erhielten wir ein schmackhaftes Mittagessen. Ein wenig Zeit blieb anschließend, um einen kurzen Blick in die 1714 erbaute Barockka-



*Kirche in Wilsnack*

*Foto: Renate Wenzel*

pelle zu werfen und in den ehemaligen Speise- und Rittersaal zu gehen. Er ist mit vier Kreuzgratgewölben und einer Mittelsäule mit einem Sandsteinkamin ausgestattet, dessen Aufsatz mit dem Wappen der Familie von Saldern geschmückt ist. Heute dient dieser Raum als Standesamt.

Danach fuhren wir zur gewaltigen „Wunderblutkirche“ St. Nicolai nach Bad Wilsnack, auch „Santiago des Nordens“ genannt. Nur dauern die Pilgerreisen nach „Santiago de Compostella“ bis heute noch an, während der Pilgerstrom nach Bad Wilsnack 1552 versiegte, anderthalb Jahrhunderte nach den wundersamen Ereignissen, die das



Prignitzer Dorf zu einer berühmten Wallfahrtsstätte machte.

Nachdem wir alle in den Kirchenbänken Platz genommen hatten, erzählte uns Herr Kazmierczak die Geschichte des „Wunderblutes“.

1383, als die Wilsnacker beim Havelberger Kirchweihfest feierten, überfiel Ritter Heinrich von Bülow den Ort und setzte ihn in Brand. Der Wilsnacker Pfarrer Cabbuez fand beim Aufräumen drei vom Feuer unversehrte Hostien mit Blutflecken darauf. Daraus entstand die Legende vom „Heiligen Blut“ und der kleine Ort entwickelte sich zu einer großen Pilgerstätte.

Heute erinnern die „Wunderblutkirche“, besonders ein Anbau im südlichen Querschiff – die „Wunderblutkapelle“ – und diverse Ausstellungsstücke an diese Wallfahrtszeit. Die Prozession der andächtigen Zuhörer folgte unserem Reiseleiter zum Hauptaltar, wo es weitere Erläuterungen gab.

Nach der Kirchenbesichtigung setzten wir unsere Fahrt fort und kamen zum Storchendorf Rühstädt. Auf fast jedem Haus befand sich ein Storchennest mit klappernden Bewohnern nebst Jungtieren darin. Jedes Nest wurde durch eine Tafel gekennzeichnet, auf denen man die wichtigsten Daten lesen konnte. In Nest Nr. 30 waren seine Bewohner bereits Ende März aus Afrika zurückgekehrt, um hier ihre Jungen groß zu ziehen.

Im Hotel neben dem Schloss gab es Kaffee und Kuchen satt! Denn hier war unsere Kaffeepause eingeplant.



*Fröhliche Pilgerfahrer*

*Foto: Renate Wenzel*

Dann blieb uns noch eine Dreiviertelstunde Zeit, den Ort und die Umgebung zu erkunden.

Das Schloss und Gut Rühstädt wurde 1780 von Magdalene von Jagow (1743 – 1802), eine geborene Bismarck-Briest, und ihrem zweiten Mann, Georg von Jagow (1742 – 1810) ersteigert. Ihr Mann schaffte es erst im dritten Anlauf als Leutnant seiner Majestät Friedrich II. aus dem Militärdienst entlassen zu werden.

Knut und mich zog es in den Schlosspark, da er als „Gartendenkmal in der Aue“ ausgewiesen war. Seit über 500 Jahren existiert in Rühstädt, damals Sitz der von Quitzows, eine Parkanlage, die zunächst als Renaissancegarten errichtet worden war. Unter der Herrschaft der von Jagows entstand eine barocke Gartenanlage, die 1823 in einen Landschaftspark umgewandelt wurde. Der Park sah etwas verwildert aus. Seine alten Bäume und der moosig grün schimmernde Altarm der Elbe bilden ein Kleinod der Gartenkunst, der wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere zugleich ist.

Die von Jagows gehörten zu den einflussreichsten Adelsgeschlechtern der Prignitz und führten das Gut bis 1945, wo sie gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen.

Nach einem längeren Spaziergang durch Park und Ort mussten wir leider wieder zum Bus, der um 16.30 Uhr seine Heimreise startete.

Zum Abschluss folgt nun ein kleiner Wetterbericht!

Für den heutigen Tag war Starkregen, Unwetter und Gewitter angesagt. Auf der Plattenburg schien die Sonne, Bad Wilsnack begrüßte uns leicht bewölkt und in Rühstädt strahlte die Sonne vom Himmel.

Auf dem Weg nach Hause kam uns eine geballte Wolkenwand entgegen, an dessen Horizont ein Regenbogen zu erkennen war. Auf der Heerstraße goss es in Strömen.

Kurz vor Kladow jedoch blitzte bei Seeburg die Sonne aus den Wolken hervor und es hörte auf zu regnen.

Glück gehabt? Oder hat es noch etwas mit den Wundern von Wilsnack zu tun?

Die Fahrt war schön, informativ und hat Spaß gemacht. Danke Helga Heinze und Herr Kazmierczak!

*Renate Wenzel*

**Finanzservice Jasiek**  
 Immobilien Finanzierung Versicherung

**JJ**

**makeln ohne Makel...**  
 wir sind für Sie da!

Dipl. - Ing. Joachim Jasiek Wisserweg 23 14089 Berlin	Tel: 030 - 36 80 23 40 Fax: 030 - 36 80 23 41 mobil: 0172 - 311 97 05 jasiek@gmx.net
--	---

## Auf große Fahrt mit MS Heiterkeit & MS Angela



Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seefahrten | Sonderfahrten | Motto-Partys | Tagesfahrten  
 Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

Reederei Lüdicke  
 Breite Str. 9, 13597 Berlin  
 Telefon Büro: (030) 364 315 88

[www.ms-heiterkeit.de](http://www.ms-heiterkeit.de)  
[info@ms-heiterkeit.de](mailto:info@ms-heiterkeit.de)

## Konzert ohne Dichter, Klaus Modick

Sommer 1905. Dem Maler Heinrich Vogeler soll die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen werden.

Ausgehend von diesem Ereignis nimmt der Autor Klaus Modick den Leser mit in die so genannte Künstlerkolonie Worpswede und lässt ihn am Leben der dort Wohnenden und Schaffenden teilhaben. Dies vor allem entlang der Entstehung des Gemäldes „Das Konzert oder Sommerabend auf dem Barkenhof“, das nun ausgezeichnet werden soll. Ein Bild, das im Laufe von fünf Jahren entstanden ist und immer wieder Veränderungen erfahren hat, immer wieder neu arrangiert wurde. Hierbei leiteten den Jugendstil-Maler die Beziehungen der dort Lebenden, das Verhältnis der Menschen zueinander. Ganz besondere Betrachtung erfährt Rilke, der in dem Dorf erscheint und Platz beansprucht, sich nicht gebührend beachtet und geachtet fühlt, der auf dem Bild immer wieder eine neue Position erhält, je nachdem, wie Vogeler ihn sieht und wie Rilke zu den anderen steht. Rilke, der von Paula Modersohn-Becker als auch



<b>buchhandlung</b>	
<b>kladow</b>	Andreas Kuhnów Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 <a href="http://www.buchhandlung-kladow.de">www.buchhandlung-kladow.de</a>	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Clara Rilke-Westhoff umworben wird, der sich selbst nicht entscheiden kann, entscheiden will. Rilke, der immer wieder mit seiner Kunst kokettiert, seine Texte deklamierend durch den Garten läuft. Immer wieder seine Beziehung zu und Verehrung für Rodin hervorhebend, zu dem er auf jeden Fall

wieder nach Paris reisen wird. Rilke, der sich gleichzeitig von Vogeler und dem Kunstmäzen Roselius aushalten lässt.

Roselius, der das beschriebene Bild „Konzert ohne Dichter“ schon bei dessen Entstehung erworben hat, weshalb Vogeler die Möglichkeit genommen ist, dieses wieder zu zerstören, weil es ihm nicht mehr entspricht, da Roselius es ihm auch nicht wieder vermachen will. Vogeler, der bei weitem nicht mehr von seiner Kunst

überzeugt ist, der sich infrage stellt, andere als bedeutender erachtet.

Auf den Vorsatzblättern hat der Verlag das beschriebene Bild abgedruckt, wodurch der Leser zumindest in Teilen nachvollziehen kann, wie sich dieses als auch die Beziehungen verändert haben.

Ein spannender Roman, der den Leser mitleben und mitfühlen lässt.

*Andreas Kuhnow*

## SONNTAGSKONZERTE 2015

### Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28

Jeweils um 11 Uhr

**August**    **16.08.** Wie man in Berlin so lebt • Theodor Fontane  
– Stephan Schäfer

**September** **06.09.** Duo Orpheo – Susanne Kowal (Klavier)  
+ Antoine Saad (Viola)  
**20.09.** Taffanel Bläserquintett  
– Bettina Wickihalder  
(Instrument)

**Oktober**    **04.10.** Klaus Kinast  
(Text und Gesang)  
**18.10.** Thomas Loeffke  
(Keltische Harfe)

**November** **01.11.** Konstanze John  
(Klavier)  
**15.11.** Trio Legato  
– Katharina Becker (Viola)  
+ Reinhild Cleff (Cello)  
+ Clarissa Forster Mommert  
(Violine)

## Theaterwerkstatt-Kladow e.V.

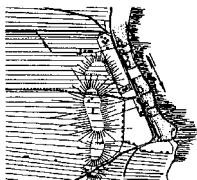
im Oktober/November 2015

**Eine Leiche für Margarete**, Kriminalkomödie von Hans Schimmel, Plausus Theaterverlag

**Premiere: Samstag 31.10.2015 um 17 Uhr**  
Weitere Aufführungen: jeweils samstags und sonntags 17 Uhr: 01.11. / 07.11.+08.11. / 14.11.+15.11.2015  
Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Ort: Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Ländchenweg 30, 14089 Berlin-Kladow  
Bus: X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Haus Ernst-Hoppe.

Infos: [www.theater-kladow.de](http://www.theater-kladow.de) Tel: 030 3658486 / 0176/31761884 (Udo Franz)  
oder Email an: [theater-kladow@arcor.de](mailto:theater-kladow@arcor.de)  
*Sabine Schone*



## Arbeitskreis Gatow

c/o Andreas Erben  
Gustav-H.-Str. 14  
14089 Berlin-Gatow  
[www.ak-gatow.de](http://www.ak-gatow.de)

### 17. GATOWER HERBSTWOCHE 26.09. bis 04.10.2015

Teilnahme unentgeltlich auf eigene Gefahr. Keine Anmeldungen.

**Samstag, 26.09.2015 um 15 Uhr** Golfplatz Gatow (Herr Neumann) Treffpunkt: Terrasse Clubhaus, Zufahrt über Sparnecker Weg Dauer ca. 2 Std.

**Sonntag, 27.09.2015 um 11 Uhr** „Bienen in Gatow“ Lehrbienenstand im Wald (Frau Voltmer) Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“ Dauer ca. 1,5 Std.

**Sonntag, 27.09.2015 um 11 Uhr** Windmühlenberg, Führung renaturiertes Gelände (Frau Gladitz-Funk) Treffpunkt: Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ Dauer ca. 1,5 Std.

**Montag, 28.09.2015 um 17 Uhr** Führung durch den Gatower Forst (Revierförster Herrn Fielicke) Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“ Dauer ca. 2 Stunden

**Dienstag, 29.09.2015 um 16 Uhr** Landschaftsfriedhof Gatow „Tod und Sterben im Islam“ (Pfarrerin Steffen-Elis) Treffpunkt: Eingang Landschaftsfriedhof, Maximilian-Kolbe-Str. Dauer ca. 2 Std.

**Mittwoch, 30.09.2015 um 17 Uhr** „Landschaftspark Gatow– bedrohtes Naturidyll“ (Dr. Federschmidt) Treffp.: „Am Landschaftspark Gatow“/ Ecke „An der Gatower Heide“ Dauer ca. 1,5 Std.

**Mittwoch, 30.09.2015 um 19 Uhr** „Anthropos. Medizin in der Hausarztpraxis“ Vortrag Chefarzt Dr. Grah GKH Havelhöhe, Dr. Jens-Uwe Langer Treffpunkt: ev. Gemeindehaus, Plievierstr. Dauer ca. 2 Std.

**Donnerstag, 01.10.2015 um 15 Uhr** „Bauerngarten Havelmatten“ (Dana Hübeler, Bauerngarten-Team) Treffpunkt : Bushaltestelle „Am Graben“, Kladower Damm Dauer ca. 1 Std.

**Donnerstag, 01.10.2015 um 16 Uhr** „Konzept der solidar. Landwirtschaft SpeiseGut“ ((Bauer C. Heymann) Ort wie vor Dauer ca. 1 Std.

**Freitag, 02.10.2015 um 15 Uhr** Gatower Windmühle und Botanicum (Garten der Weltreligionen) Familie Reinicke Treffpunkt: Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45 Dauer ca. 2 Std.

**Samstag, 03.10.2015 um 11 Uhr** Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Zerrath Treffpunkt: Hofladen, Gatower Str. 240 (über Bushalt „Biberburg“) Dauer ca. 1 Std.

**Samstag, 03.10.2015 um 16 Uhr** Das Thailändisch-Buddhistische Waldkloster Treffpunkt: Breitehornweg 1a (über Bus 134 und X34) Dauer ca. 1,5 Std.

**Sonntag, 04.10.2015 um 10 Uhr** Erntedankgottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Gatow Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ Dauer ca. 1,5 Std.

**Sonntag, 04.10.2015 um 15 Uhr** Dorfgeschichtliche Wanderung durch Gatow (Herr Mehlitz) Treffpunkt: Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ Dauer ca. 2 Std.

**Sonntag, 04.10.2015 von 10 bis 18 Uhr** Erntedankfest des Landschafts Pflege Verbandes Spandau beim Fort Hahneberg Zugang Heerstraße, Ecke Bergstraße

V.i.S.d.P.: Andreas Erben 14089 Berlin, Gustav-Haestkau-Str. 14

**Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.**



# Kladower Forum

## Programmübersicht

**Bitte beachten Sie für evtl. Änderungen die Aushänge an unseren Info-Tafeln!**

- 22.08.2015**  
**Samstag**  
**Ab 10 Uhr**  
**AUSSTELLUNG**  
**Unser Arbeitskreis Fotografie zeigt „Fotos auf der Wäscheleine“**  
**Thema: Berliner Motive**  
 ▶ Dorfplatz Kladow - vor der Dorfkirche in 14089 Berlin
- 22.08.2015**  
**Samstag**  
**17 Uhr**  
**KLADOWER KONZERTE**  
**„Jazz- und Popstandards und eigene Kompositionen“**  
**Sängerin Mette Hansen** (Kopenhagen) u. **Fabian Timm** (E-Bass und Kontrabass, Berlin)  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 05.09.2015**  
**Samstag**  
**12-19 Uhr**  
**DORFFEST GROß GLIENICKE**  
**Standpräsentation Kladower Forum**  
 ▶ Badewiese - Seepromenade Groß Glienicke
- 12.09.2015**  
**Samstag**  
**17 Uhr**  
**KLADOWER KONZERTE**  
**Gitarrist Alexander Tzschentke mit seinem Jazz Quintett „Paleka“.**  
**Urbane Klänge aus klassischer Musik, Rock, Pop und Jazz.**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 13.09.2015**  
**Sonntag**  
**11-18 Uhr**  
**TAG DES OFFENEN DENKMALS**  
**Thema: „Handwerk, Technik, Industrie“**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 3./4.10.2015**  
**Sa/So**  
**12/17 Uhr**  
**AUSSTELLUNG „KALEIDOSKOP“**  
**Kunstschaffende rund um den Groß-Glienicker-See stellen sich vor.**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin /  
 Begegnungshaus Groß Glienicke
- 10.10.2015**  
**Samstag**  
**17 Uhr**  
**KLADOWER KONZERTE**  
**Jossif Gofenberg und Chor singen Jiddische Lieder.**  
 ▶ Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
- 17.10.2015**  
**Samstag**  
**14 Uhr**  
**48. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**  
**Hottengrund - von der Bauernheide zur Kaserne**  
 ▶ Treffpunkt: Eingang Blücher-Kaserne, Sakrower Landstr. 100, 14089 Berlin
- 24.10.2015**  
**Samstag**  
**17 Uhr**  
**LESUNG**  
**Jenny Schon „1967 - Wespenzeit“**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 01.11.2015**  
**Sonntag**  
**17 Uhr**  
**KLADOWER KONZERTE**  
**Isan Yun Gedenk-Konzert zu seinem 20. Todestag.**  
**Interpreten seiner Werke sind: Chien-Chun Hung (Flöte), Xiangchen Ji (Flöte),**  
**Zhuang Wang (Oboe), Shibo Minami (Harfe!!!), Sunyung Hwang (Violine), Mayu**  
**Tomotaki (Violine), Haedeun Lee (Violoncello).**  
 ▶ Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
- 07.11.2015**  
**Samstag**  
**08.11.2015**  
**Sonntag**  
**11-18 Uhr**  
**VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT**  
**„Das Buch von neuwertig bis gebraucht“**  
**Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Hauses Kladower**  
**Forum zur Verfügung gestellt wurden**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 14.11.2015**  
**Samstag**  
**17 Uhr**  
**KLADOWER KONZERTE**  
**„Trio Pep Ventura“ Christian Ugurel (Saxofon), Niko Meinhold (Piano),**  
**Patrick Hengst (Schlagzeug)**  
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



## Kladower Forum e. V.

### Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

**Treff:** \* Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

**Treff:** Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

<b>Werkstatt Geschichte:</b>	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
<b>Kunstfreunde:</b>	Jeden 4. Donnerstag im Monat • 17 Uhr
<b>Fotografie:</b>	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
<b>Handarbeiten:</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr
<b>Literatur:</b>	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
<b>Malen:</b>	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr
<b>Modellbau:</b>	* Jeden Mittwoch • 17 bis 20 Uhr
<b>Schönes Kladow:</b>	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
<b>English Conversation:</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
<b>conversación en español:</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
<b>Lust auf Garten:</b>	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
<b>Bridge:</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • 19:00 Uhr • freies Spiel Am 1., 3. und auch 5. Mittwoch des Monats • 18:00 Uhr • Turnier
<b>Werkstatt Musik:</b>	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

**Kontakte zu den Arbeitskreis-Sprechern: Siehe Seite 2**

## Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis  
 Preiswerte Kieferorthopädie mit Spangen  
 Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration  
 Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten  
 Schmerzfremde Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten  
 Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23  
 (zentral über der Commerzbank)  
 14089 Berlin  
 Tel. 030/3657827  
 www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:  
 Mo 9-13 und 15-18  
 Di Do 9-13 und 15-19  
 Mi Fr 9-14  
 Privat und alle Kassen

## RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
 13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: [mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Fachanwalt für Bank- u.  
 Kapitalmarktrecht



[www.rechtsanwalt-lindenberg.de](http://www.rechtsanwalt-lindenberg.de)

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden